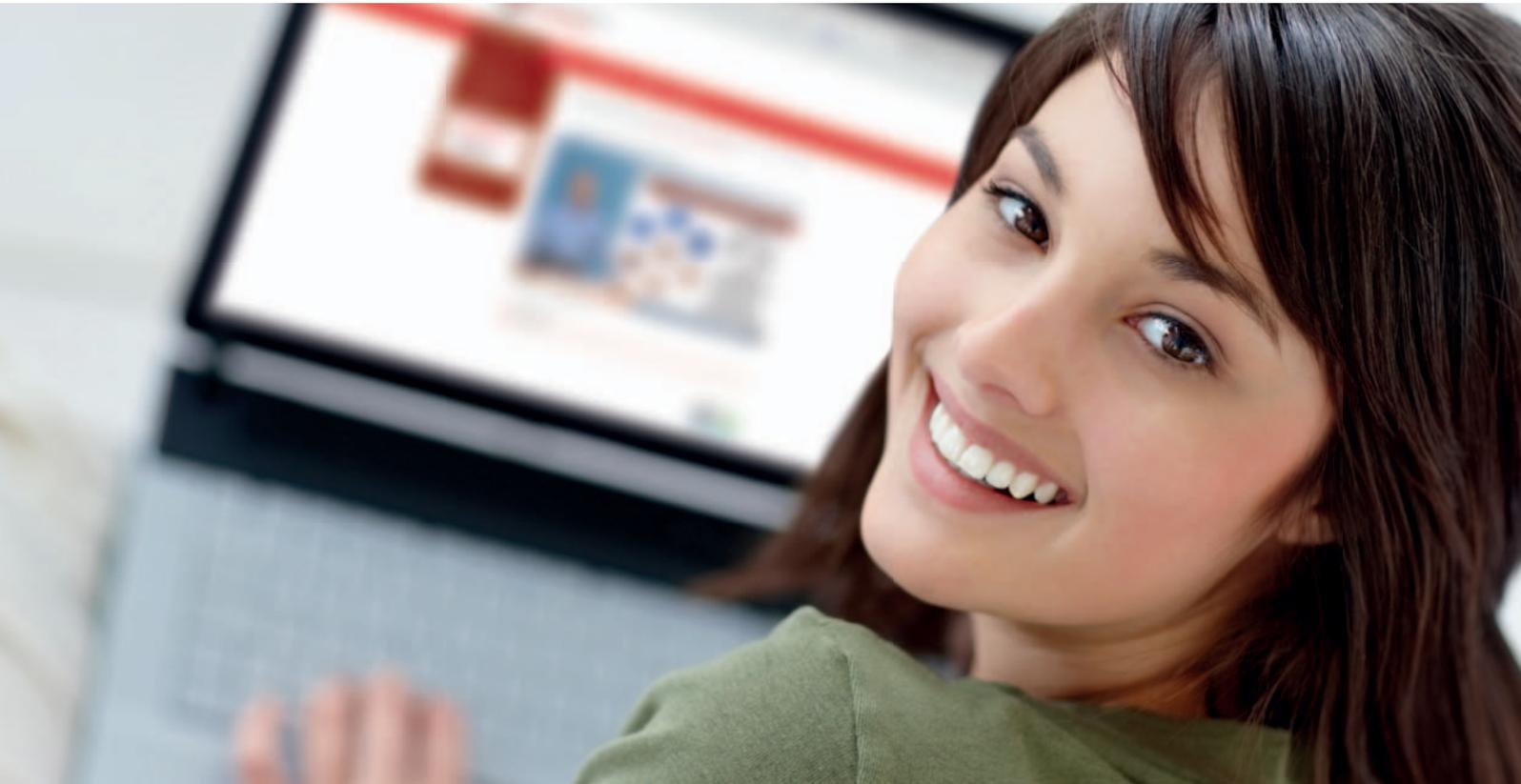




Virtuelle Akademie  
Nachhaltigkeit



# PROJEKTDOKUMENTATION 2015–2016

## Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit

Ein Projekt des Fachgebiets Nachhaltiges Management an der Universität Bremen



Prof. Dr. Georg Müller-Christ  
FB 7 | Nachhaltiges Management

gefördert durch



Deutsche  
Bundesstiftung Umwelt



## INHALT

Allgemeine Vorstellung der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit .....	4
Daten, Zahlen & Fakten.....	6
Auszeichnungen & Presse .....	9
Die Highlights der vergangenen 1,5 Jahre.....	12
Highlight 1: Relaunch von Webportal und Lernplattform .....	12
Highlight 2: Tagung zum fünften Geburtstag der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit.....	13
Highlight 3: Neue Lehrveranstaltung „Gesellschaftliches Engagement für nachhaltige Entwicklung durch Stiftungen“ .....	15
Highlight 4: Nachhaltigkeitstage 2016.....	15
Highlight 5: Blending Learning Tübingen .....	16
Highlight 6: Energiewende-Kurs .....	19
Ausblick .....	20
Die aktuell angebotenen Lehrveranstaltungen der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit.....	24



## ALLGEMEINE VORSTELLUNG DER VIRTUELLEN AKADEMIE NACHHALTIGKEIT

Die Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit unterstützt deutschsprachige Hochschulen dabei, ein Bildungsangebot zum Thema Nachhaltigkeit in den Lehrplan zu integrieren, indem sie mit einem innovativen Lehrkonzept videobasierte Veranstaltungen bereitstellt. Das Angebot kann von allen deutschsprachigen Hochschulen und Lehrenden genutzt werden. Die Lehrveranstaltungen der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit sind so konzipiert, dass sie im Wahl- oder Wahlpflichtbereich, für den Bereich des offenen Studiums, Studium Generale oder General Studies an den unterschiedlichen Hochschultypen gleichermaßen anerkannt werden können. Somit soll eines der Ziele der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung (2005–2014)“ erreicht werden und Studierende aller Fachrichtungen lernen, eine nachhaltige Gesellschaft mitzugestalten. Auch im laufenden Weltaktionsprogramm wird verdeutlicht, dass gerade Hochschulen ihrer Verantwortung gerecht werden müssen und Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung in ihre Bildungsziele aufnehmen sollten. So wird die Integration von Nachhaltigkeitsprinzipien in Bildungs- und Ausbildungskontexte als ein prioritäres Handlungsfeld zur konkreten Umsetzung des Weltaktionsprogramms besonders hervorgehoben.

Koordiniert wird die Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit als eine von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderte Einrichtung an der Exzellenz-Universität Bremen. Der Akademievorstand, bestehend aus Prof. Dr. Georg Müller-Christ, Prof. Dr. Uwe Schneidewind und Prof. Dr. Gerd Michelsen, diskutiert die strategische Ausrichtung der Akademie und legt das Veranstaltungsprogramm fest. Die Umsetzung erfolgt durch die Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Nachhaltiges Management der Universität Bremen in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Multimedia in der Lehre (ZMML). Gemeinsam mit Expertinnen und Experten werden die Lehrveranstaltungen der Akademie evaluiert, um so eine ständige Weiterentwicklung der Qualität zu sichern. Das Team der Virtuellen Akademie betreut den laufenden Betrieb. Dieser umfasst vorwiegend die Bereiche des Lehr- und Prüfungsbetriebs sowie Netzwerktätigkeiten. Hinzu kommt die Koordination und Qualitätskontrolle für die Erstellung neuer Lehrveranstaltungen.

### DIDAKTISCHES KONZEPT

Die Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit erstellt didaktisch aufbereitete Lernvideos zum Themenbereich Nachhaltigkeit, die für den Wahlpflicht- und General Studies Bereich an deutschen Hochschulen angeboten werden. Das Konzept hat sich bei fachübergreifenden Lehrveranstaltungen für große Teilnehmerzahlen bereits bewährt. Im Folgenden stellen wir die Entstehung der Lehrveranstaltungen, deren Aufbau und Struktur näher vor.

### WORKLOAD UND UMFANG EINER LEHRVERANSTALTUNG

Der Umfang einer Lehrveranstaltung wird in Abhängigkeit des Workloads für 3 Creditpoints konzipiert und ist angelehnt an die typische Veranstaltungslänge innerhalb eines Semesters. Jede Lehrveranstaltung ist daher inhaltlich auf 12 – 14 thematische Einheiten ausgelegt.

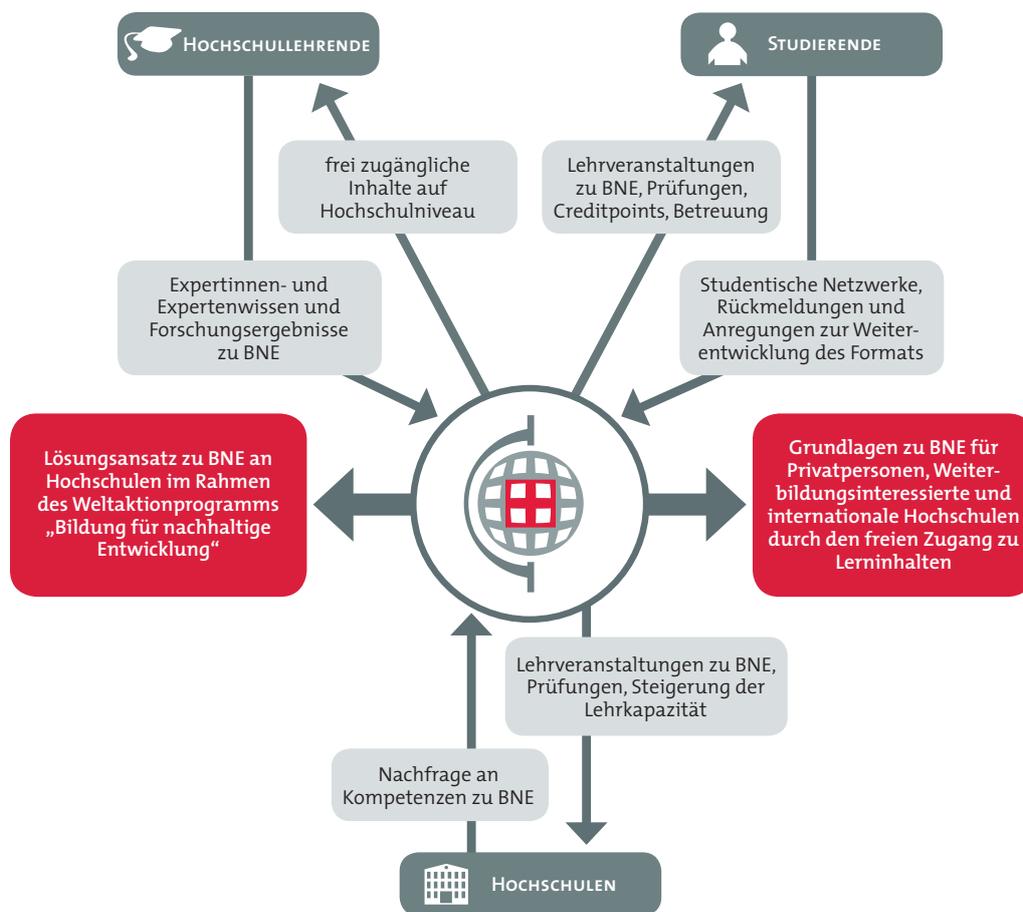
### LERNEINHEITEN UND EPISODEN

Diese 12–14 thematischen Einheiten, die als Lerneinheiten bezeichnet werden, umfassen 90-minütige Lernmaterialien. Für die bessere Studierbarkeit wird jede Lerneinheit in Episoden à 30 Minuten untergliedert. Davon werden 2 x 30 Minuten in Vortragsform mit Präsentationsfolien erstellt und die dritte Episode als Interview gestaltet. Die Vortragsepisoden ähneln klassischen Vorlesungen, während in den Interviews Fragen aus den Vortragsepisoden aufgegriffen, weitere Erläuterungen und Beispiele angeführt und Zusammenhänge aufgezeigt werden, die im Rahmen der Vorträge offen geblieben sind. Für die Studierenden bieten die Interviews eine Möglichkeit,

als BeobachterInnen und ZuhörerInnen einem Gespräch beizuwohnen und das eigene Wissen zu vertiefen.

## KOMPETENZERWERB

Das Ziel der Virtuellen Akademie ist es, Studierenden aller Fachrichtungen Grundlagen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) anzubieten, die sie sich ohne Vorwissen aneignen können. Mit Distance-Learning in Form von Lernvideos findet eine Kompetenzvermittlung statt. Die Veranstaltungen sind dabei so konzipiert, dass die Studierenden die Kompetenzstufen Wissen und Verstehen erreichen können. Die Lernziele der einzelnen Episoden sind so formuliert, dass Studierende Inhalte bezeichnen, wiedergeben und darlegen sowie auch abgrenzen, erklären und unterscheiden können. Die Anregungen zum Selbststudium decken ebenfalls diese Kompetenzstufen ab. Mit der Formulierung der Lernziele zu Beginn jeder Vortragsepisode wird den Studierenden eine Fokussierung auf den Kompetenzerwerb gegeben.



### Wirkrichtungen der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit

Mit diesem Vorgehen bietet die Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit eine niedragschwellige Möglichkeit zur Etablierung von BNE an jeder Hochschule. Durch die Aufbereitung der Wissensvermittlung in Formate des E-Learning, wird es Studierenden ermöglicht, sich flexibel, familienfreundlich und örtlich unabhängig mit ExpertInnen-Wissen hinsichtlich der Mitgestaltung einer nachhaltigen Gesellschaft auseinanderzusetzen.



## DATEN, ZAHLEN & FAKTEN

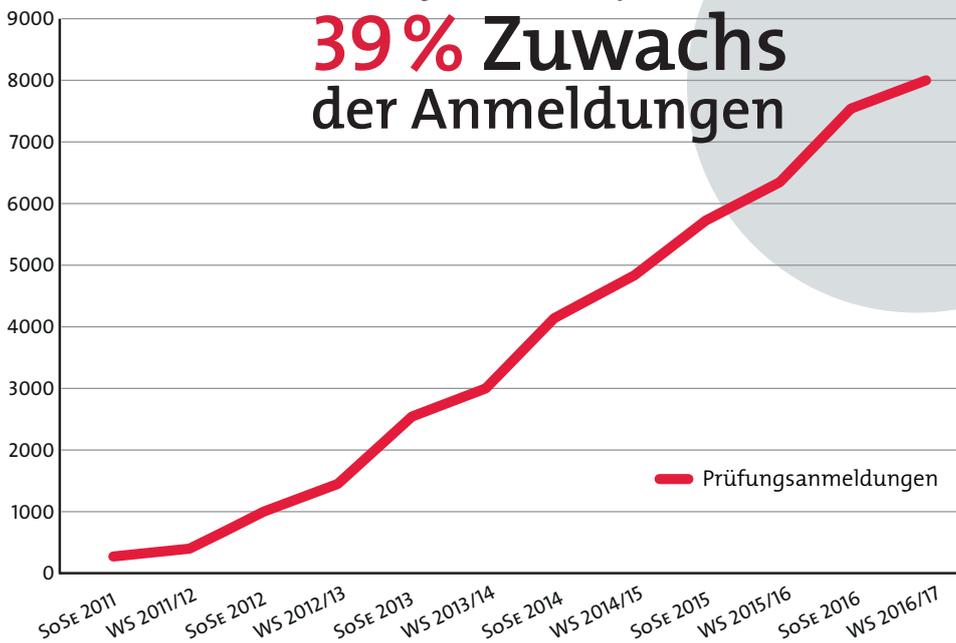
### INSGESAMT:

- Mehr als 8.000 Anmeldungen
- Mehr als 12.000 Credit Points
- 17 Lehrveranstaltungen; mehr als 50 Lehrende
- 779 Lernvideos auf Youtube
- 24 Playlists
- 3.2 Mio. Minuten Videomaterial abgespielt
- Circa 310.00 Videoaufrufe

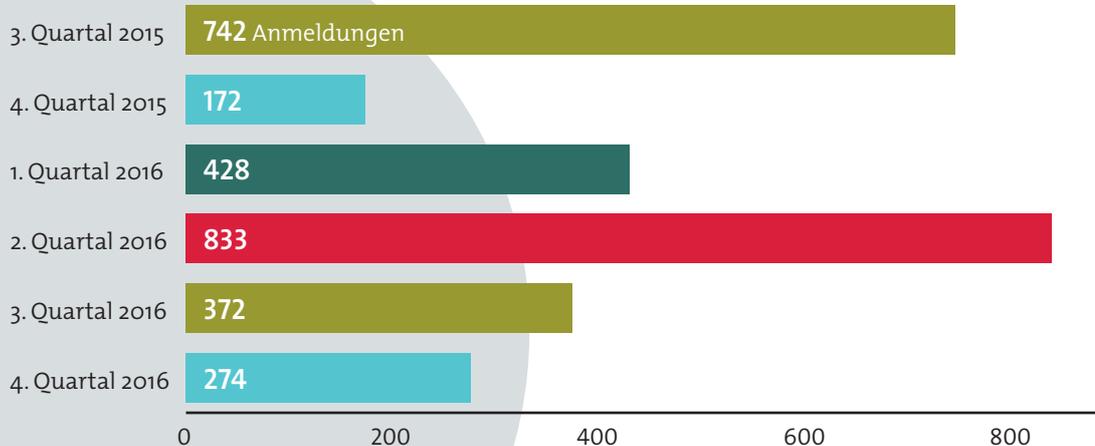
#### ANMELDUNGEN

SoSe 2015 – WiSe 2016/17:

**39% Zuwachs**  
der Anmeldungen



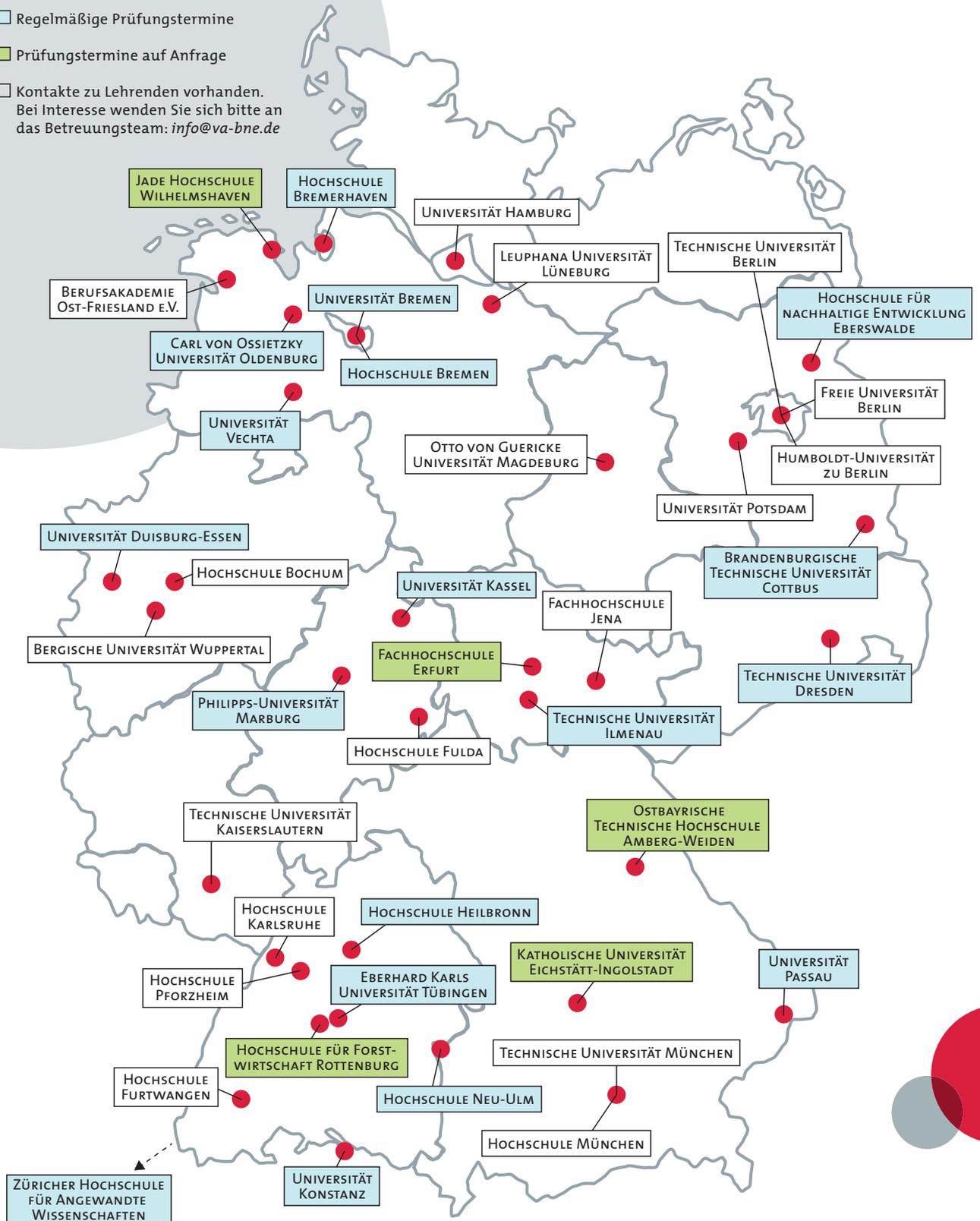
#### ANZAHL DER ANMELDUNGEN NACH QUARTALEN



## IM BERICHTSZEITRAUM:

- 92 Prüfungstermine / 122 Prüfungsdurchgänge
- 25 Partnerhochschulen in Deutschland und der Schweiz (siehe Karte)
- 3.150 Anmeldungen
- 4.500 Credit Points

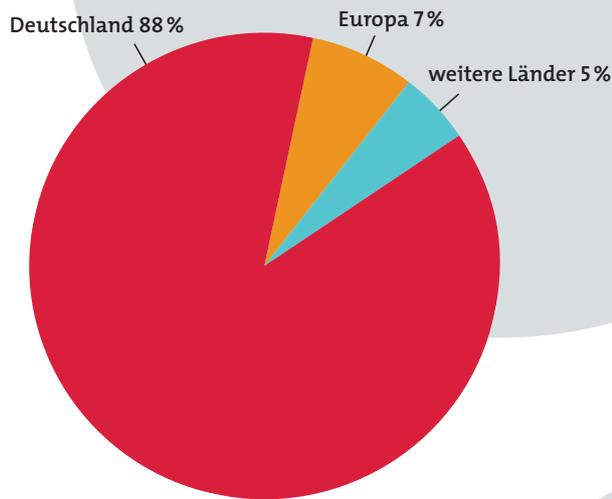
- Regelmäßige Prüfungstermine
- Prüfungstermine auf Anfrage
- Kontakte zu Lehrenden vorhanden.  
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an  
das Betreuungsteam: [info@va-bne.de](mailto:info@va-bne.de)





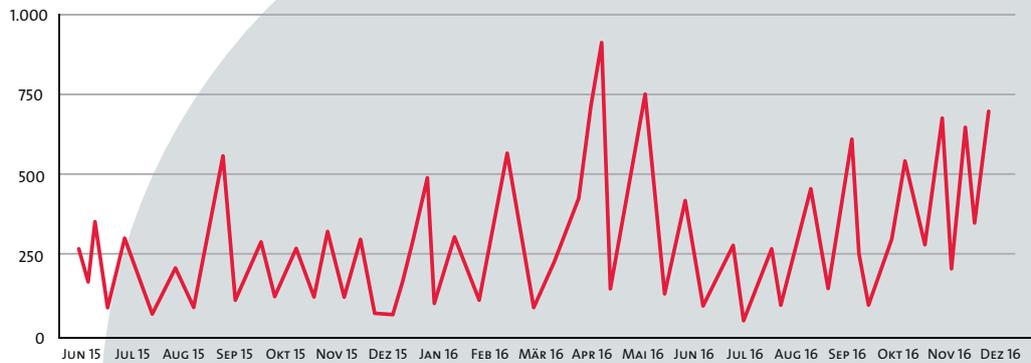
## ZUGRIFFE AUF DIE LERNMATERIALIEN

- Pro Semester durchschnittlich circa. 2000 NutzerInnen in den Veranstaltungen auf der Lernplattform
- Mehr als 125.000 Videoaufrufe
- 1,3 Millionen Minuten Videomaterial abgespielt
- 95 % der Zugriffe aus dem deutschsprachigen Raum (ca. 88 % aus Deutschland, 7 % aus verschiedenen europäischen Ländern) sowie
- 5 % aus 140 weiteren Ländern aller Kontinente, z. B. den Vereinigten Staaten von Amerika



## 125.000 Aufrufe der Lernvideos (Juni 2015 – Dezember 2016)

AUFRUFE DER LERNVIDEOS



## RANKING DER VERANSTALTUNGEN



## DIE VIRTUELLE AKADEMIE IN DER PRESSE

*„Um die Herausforderungen zu bewältigen, bedarf es nicht nur genauer Kenntnisse über die Zusammenhänge, sondern auch klar formulierter Ziele. Zu den Einrichtungen, die sich um die Vermittlung entsprechender Grundlagen bemühen, gehört die Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit der Universität Bremen.“*

„Bildung für eine bessere Welt“, Weser Kurier (18.9.2015)

*„Es ist eine Lösung für alle, die sich in keinem „grünen“ Studiengang befinden, sich aber dennoch für das Thema interessieren.“*

„Nachhaltigkeit kann man lernen – Aus- und Weiterbildung für alle“, Utopia (26.8.2015)

*„Ines Höfling, angehende Kulturwirtin, hat die Veranstaltung zum Thema „Nachhaltige Entwicklung“ besucht. „Eine tolle Möglichkeit, Zusatzqualifikationen zu erwerben, die meinen Interessen entsprechen“, sagt sie.“*

„Die Intelligenz der kritischen Masse“, Campus Passau (Feb. 2014)

*„Nachhaltigkeit ist ein nicht zu vernachlässigender Aspekt in unserer heutigen Welt und wird auch in Zukunft immer wichtiger werden. Wer sich damit beschäftigt und sich dafür einsetzt, beweist Zukunftsorientierung und Verantwortungsbewusstsein für unsere Lebensgrundlagen. Mit einem Zertifikat der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit können Sie dies belegen.“*

„Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit“, Campus Passau Blog (2.4.2014)

*„Es gehört inzwischen überall zum guten Ton, „nachhaltige Lösungen“ anzukündigen oder anzumahnen. Dennoch ist die Menschheit nach wie vor weit davon entfernt, sich nachhaltig zu verhalten, das heißt so zu handeln, dass auch künftige Generationen gute Lebensbedingungen vorfinden. Was dazu nötig wäre, verdeutlichen Wissenschaftler in Vorlesungen unter dem Dach der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit.“*

„Menschheit am Scheideweg“, Weser Kurier (27.5.2014)

*„Offizielle Maßnahmen der Weltdekade haben die Funktion von Leuchttürmen“, sagte der Präsident der Deutschen UNESCO-Kommission, Walter Hirche. „Ihre herausragende Bedeutung für die Umsetzung der strategischen Ziele des Nationalen Aktionsplans liegt darin, dass es ihnen gelingt, weitreichende Strukturen für Bildung für nachhaltige Entwicklung zu schaffen.“*

„Leuchttürme der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, Deutsche UNESCO Kommission (Jun 2013)

*„Es lohnt sich durchaus, das Angebot unter <http://www.va-bne.de> aufzurufen und zu stöbern. Ich bleibe immer gerne am Computer hängen, denn die Module sind spannend aufbereitet und gut verdaulich strukturiert.“*

„Virtuelle Akademie – Bildung für Nachhaltige Entwicklung [www.va-bne.de](http://www.va-bne.de)“, eLTut-Web Das eLearning-Tutoren-Blog (Jan 2013)

*„Die Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit trägt dazu bei, dass – ganz im Sinne der UN-Dekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ – möglichst viele Studierende die Gelegenheit haben, Wissen und Kompetenzen für die Gestaltung einer nachhaltigeren Entwicklung zu erwerben.“*

„Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit“, GreenTech Germany (23.10.2012)

*„Die Lehrveranstaltungen stehen jederzeit frei im Internet über das Portal der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit zur Verfügung – es lohnt sich die spannenden Themenfelder zu entdecken!“*

„Innovativ: Die Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit“, Global Marshall Plan (2012)

+ PRESSE + PRESSE + PRESSE + PRESSE + PRESSE +

## AUSZEICHNUNGEN

Im Zeitraum von Juli 2015 bis Dezember 2016 wurde das Angebot der Virtuellen Akademie durch einige renommierte Auszeichnungen geehrt. Diese können aufzeigen, dass die Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit zu einer wichtigen Instanz im Kontext der Bildung für nachhaltige Entwicklung geworden ist. Im Folgenden werden die wichtigsten Auszeichnungen, sowie deren kontextuelle Bedeutung dargestellt:



Das Angebot der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit wurde im Rahmen des UNESCO-Weltaktionsprogrammes Bildung für nachhaltige Entwicklung als Lernort mit Auszeichnung herausgestellt. Ziel des Weltaktionsprogrammes ist es, langfristig eine systemische Veränderung des Bildungssystems zu bewirken und Bildung für nachhaltige Entwicklung vom Projekt in die Struktur zu bringen. Die Bundesministerin für Bildung und Forschung Prof. Dr. Johanna Wanka und die Präsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission Prof. Dr. Verena Metzke-Mangold zeichneten die Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit als eines von 65 Projekten als gutes Beispiel gelebter Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) aus.



Preisverleihung „Lernort mit Auszeichnung“, Prof. Dr. Gerhard de Haan, Nadine Dembski, Katharina Lingenaus, Kornelia Haugg, Minister a.D. Walter Hirche; Foto: Thomas Koehler

Zudem wurde Prof. Dr. Müller-Christ in 2016 als Vorsitzender des Fachforums Hochschule für sein Engagement mit der Auszeichnung als „Change Agent“ geehrt. Das Fachforum Hochschule arbeitet dem Bundesministerium für Bildung und Forschung gezielt in Fragen der Umsetzung des UNESCO-Weltaktionsprogrammes im Bildungsbereich Hochschule zu und trägt mit der Erstellung von Expertisen und Handlungsempfehlungen zu dessen Umsetzung bei.

## WERKSTATT PROJEKT 2016

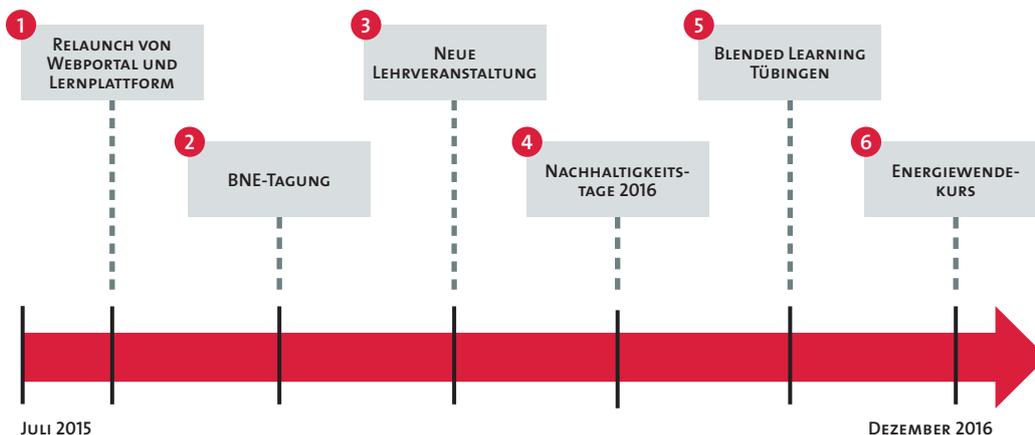
Ausgezeichnet durch den NACHHALTIGKEITSRAT

Ebenfalls im Jahr 2016 erhielt die Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit die Auszeichnung als Projekt Nachhaltigkeit (ehemals Werkstatt N) und wurde damit als wichtiges Vorbild für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt, der nachhaltigen Gestaltung des sozialen Zusammenlebens und des Wirtschaftes herausgestellt.



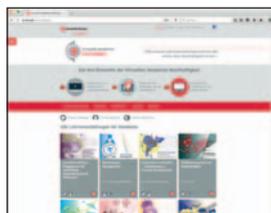
## DIE HIGHLIGHTS DER VERGANGENEN 1,5 JAHRE

Im Zeitraum von Juli 2015 bis Dezember 2016 wurden einige wichtige Meilensteine für die Etablierung und den weiteren Ausbau der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit erreicht. Diese umfassen sowohl technische und inhaltliche Verbesserungen der virtuellen Lernumgebung, als auch die Organisation von Veranstaltungen, die eine nachhaltige Entwicklung in den Fokus rücken. Im Folgenden werden die wichtigsten Meilensteine näher erläutert:



Die Highlights der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit auf einem Zeitstrahl dargestellt

### HIGHLIGHT 1: RELAUNCH VON WEBPORTAL UND LERNPLATTFORM



Der neue Internetauftritt der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit ([www.va-bne.de](http://www.va-bne.de))

In der zweiten Hälfte des Jahres 2015 erfolgten die Neukonzeption der Webseite und die Aktualisierung der Lernplattform.

#### Relaunch der Gestaltung und Umsetzung der Webpräsenz in ein Responsive Webdesign-Layout für mobile Endgeräte

Im Berichtszeitraum wurde für die Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit ein neues Corporate Design entwickelt, welches sich in sämtlichen Informations- und Werbematerialien (Flyer, Visitenkarten, Konzeptvorlagen, Briefbögen etc.) wiederfindet. Basierend auf diesem Design wurde gemeinsam mit einer Webdesignagentur auch die Gestaltung der Internetpräsenz der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit angepasst.

Neben einem zeitgemäßen Design wurde auch auf uneingeschränkte Funktionalität eine gesteigerte NutzerInnenfreundlichkeit sowie zusätzliche Web-Sicherheit geachtet. Ein neues Feature der Homepage ist das responsive CMS-Template, welches auf allen Endgeräten (Desktop-PCs, Smart TVs, Notebooks, Tablets und mobile Geräte) und allen gängigen Browsern ein abgestimmtes Webdesign ermöglicht. Des Weiteren ermöglicht die Sprachwahlfunktion ein korrespondierendes wechseln zwischen der Darstellung der Seite in deutscher und englischer Sprache. Für eine höhere Suchmaschinenfreundlichkeit wird die Website von einem SEF-Modul (Search-Engine-Friendly) unterstützt. Um die Sicherheit auf der Seite zu gewährleisten wurde ein Security Suite installiert und eine Firewall eingerichtet. Verwaltet wird die Homepage über ein lizenzfreies Content Management System, so dass jederzeit ohne großen Abstimmungsaufwand neue Inhalte (bspw. neue Lehrveranstaltungen) ergänzt werden können.



## Update Lernplattform

Um technisch anschlussfähig zu bleiben erfolgte ein umfangreiches Update der Lernplattform der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit. Durchgeführt wurde das Update der Stud.IP-Installation durch den IT-Support des Zentrums für Multimedia in der Lehre (ZMML) der Universität Bremen. Auch hier erfolgte eine optische Anpassung an das neue Gestaltungskonzept der Virtuellen Akademie. Die Einspielung des Updates vollzog sich Ende Januar 2016, in einem Zeitfenster in dem keine unmittelbaren Prüfungstermine angesetzt waren.

Im einzelnen umfasst das Update auf die Version 3.0 der Lernplattform folgende Änderungen:

- **Cluster 1:** Technische Erweiterung
- **Cluster 2:** Erhöhte Nutzerfreundlichkeit
- **Cluster 3:** Anpassung auf Corporate Design

Neben technisch-administrativen Verbesserungen (wie bspw. der Integration eines WYSIWYG-Editors, der Abgrenzung von Plugin-Rollen oder der Sortierfunktion für Veranstaltungslisten) zielten zahlreiche Veränderungen (bspw. ein vereinfachtes Anmeldeverfahren oder eine Überarbeitung des Mailversandes sowie des Ankündigungssystems) auch darauf ab den NutzerInnen den Umgang mit der Lernplattform so angenehm wie möglich zu gestalten. Neben diesen Anpassungen zur Performanceverbesserung wurde auch eine umfassende Designüberarbeitungen in allen Programmpunkten vorgenommen.

In den Bereichen Webseite und Lernplattform werden auch zukünftig alle nötigen Anpassungen vorgenommen, um die Vorteile der voranschreitenden technologischen Entwicklung für die Studierenden der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit nutzbar machen zu können. Auch der zunehmende Variantenreichtum im Lehr- und Prüfungsangebot wird sich in der technischen Weiterentwicklung der Webumgebung der Virtuellen Akademie widerspiegeln.

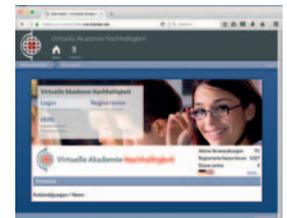
## HIGHLIGHT 2: TAGUNG ZUM FÜNFTEN GEBURTSTAG DER VIRTUELLEN AKADEMIE NACHHALTIGKEIT

Anlässlich des 5-jährigen Bestehens der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit und der Anlaufphase des ebenfalls 5 Jahre laufenden Weltaktionsprogramms BNE der UNESCO lud die Virtuelle Akademie am 14. April 2016 zur Tagung „Bildung für nachhaltige Entwicklung an Hochschulen – Innovative Transformation von Lern- und Lehrumgebungen für die Vermittlung von Nachhaltigkeitskompetenzen“ ein. Mehr als 50 TeilnehmerInnen trafen mit dem gemeinsamen Wunsch zusammen, die Hochschullandschaft mit Hilfe von innovativen Lehr- und Lernumgebungen in Bewegung zu setzen. Der Fokus der Beiträge lag auf den *Handlungsfeldern* 2 und 3 der Roadmap des Weltaktionsprogramms BNE.

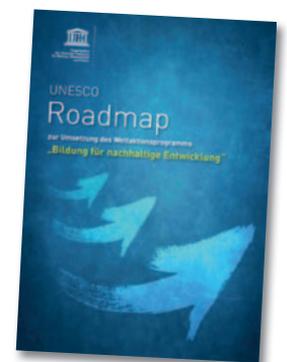
**Handlungsfeld 2:** „Ganzheitliche Transformation von Lern- und Lehrumgebungen: Integration von Nachhaltigkeitsprinzipien in Bildungs- und Ausbildungskontexte.“

**Handlungsfeld 3:** „Kompetenzentwicklung bei Lehrenden und Multiplikatoren: Stärkung der Kompetenzen von Erziehern und Multiplikatoren für effektivere Ergebnisse im Bereich BNE.“

Das Tagungsprogramm bot einen ausgezeichneten Rahmen, um gemeinsam Anregungen zu sammeln und Ideen zu entwickeln, wie BNE in die Strukturen von Hochschulen verankert werden kann. Der Tag startete mit einer Reihe von Kurzvorträgen in denen Anwendungsbeispiele skizziert und didaktischen Ideen zum forschenden, aktionsorientierten oder transformativen Lernen vorgestellt wurden. In der Mittagspause fand eine Postersession statt, in welcher noch einmal gezielt auf die vorgestellten Konzepte eingegangen werden konnte. Nachmittags fanden parallellaufende Workshops zu „Grundlegende Konzepte zur BNE-Vermittlung an Hochschulen“ und zur „Vertiefung von BNE an Hochschulen“ statt, sowie ein Barcamp in welchem ein spontaner Austausch über verschiedene Ideen zu innovativer Lehre für BNE entstand.



Auch bei der Lernplattform der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit wurden umfangreiche Updates und Anpassungen an das Corporate Design vorgenommen.





Das Tagungsprogramm wurde von insgesamt 14 Gastvorträgen bereichert. Thematisch setzten diese sich mit Möglichkeiten für eine gelungene Implementierung von Nachhaltigkeit in die Lehre von Bildungseinrichtungen auseinander. Die Präsentation verschiedener Best Practices bereits durchgeführter Formate, die Lehrende und Lernende verschiedener Institutionen gleichermaßen in die Gestaltung von Lehr- und Lernformaten einbeziehen, machte deutlich, wie eine Integration von Bildung für nachhaltige Entwicklung aus verschiedenen Wirkungsrichtungen geleistet werden kann. Der Austausch dieser Erfolgsgeschichten lieferte nicht nur einen Blick über den Teller- rand, sondern diente allen TeilnehmerInnen zugleich als wertvoller Input für die eigenen Bemühungen, BNE in der Heimatinstitution strukturell zu verankern.



Impressionen der BNE-Tagung

Die Ergebnisse der Tagung werden in Form von kurzen Videoclips öffentlich auf dem Tagungsblog zur Verfügung gestellt. Finanzielle Unterstützung erhielt die Tagung von der Kellner & Stoll Stiftung.

Am 15. April schloss sich am selben Ort das Partnernetzwerktreffen des Partnernetzwerks Hochschule mit 25 TeilnehmerInnen an. Auch dort wurden innovative und wirkungsvolle Beiträge für BNE-Lehre diskutiert.

Wir freuen uns darüber gemeinsam auf zwei inspirierende Tage zurückblicken zu können. Weitere Infos: <https://bnetagung.wordpress.com>

### HIGHLIGHT 3: NEUE LEHRVERANSTALTUNG „GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DURCH STIFTUNGEN“



In Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen und ausgesuchten StiftungsvertreterInnen mit Nachhaltigkeitsschwerpunkt entstand pünktlich zum Beginn des Sommersemesters 2016 diese Lehrveranstaltung. Das Besondere an dieser Veranstaltung ist, dass sich der Workload von 3 Credit Points zu gleichen Teilen auf zwei Aufgabenblöcke aufteilt:

Im ersten Block sind Essayaufgaben zu bearbeiten. Hierzu ist es erforderlich, sich vertiefend mit der Literatur zum Thema auseinanderzusetzen, Recherchen zu den Fragestellungen durchzuführen, Material zu sichten und die relevanten Zusammenhänge in verschiedenen kurzen Essays zu systematisieren. Der zweite Block umfasst das Durcharbeiten von 6 Lerneinheiten (3 x 6 Lernvideos á 30 min) sowie das selbständige Bearbeiten der weiterführenden Aufgaben in den Vortrags-episoden. Die Teilprüfung hierzu erfolgt in Form einer eKlausur.

Die innovativen Elemente dieser Lehrveranstaltung liegen zum einen darin, dass zum ersten Mal der Workload einer Lehrveranstaltung zu einer Hälfte über Lernvideos und zur anderen über Portfolioarbeit erbracht wird. Zum anderen konnte durch die Kooperation mit dem Bundesverband deutscher Stiftungen eine inhaltlich stringente Veranstaltung konzipiert und eine passende Kombination der Lernmaterialien ermöglicht werden. Für die Lernenden ist damit ein methodisch vielseitiges Lernangebot entstanden.



Inhaltliche Grundlage der Veranstaltung sind die Stiftungsberichte der Jahre 2011 bis 2014

### HIGHLIGHT 4: NACHHALTIGKEITSTAGE 2016

Für den Zeitraum vom 30. Mai bis zum 5. Juni 2016 rief der Rat für Nachhaltige Entwicklung zum fünften Mal zu den Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit auf. Diese fanden im Rahmen der zeitgleich erfolgenden Europäischen Nachhaltigkeitswoche statt. Wie zuletzt im Jahr 2014 initiierten die Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit in Kooperation mit der Umweltbeauftragten der Universität Bremen, Frau Dr. Doris Sövegjarto-Wigbers, die Nachhaltigkeitstage 2016 an der Uni Bremen.



Vom 31. Mai bis zum 2. Juni fanden auf dem Campus der Uni Bremen viele Aktionen zum Thema Nachhaltigkeit statt. Zum Rahmenprogramm gehörten ein großes Fußballturnier (an dem auch zahlreiche geflüchtete Menschen aus den umliegenden Refugee Camps teilnahmen), ein Sommerfest am Mensasee mit Kleidertauschcafé sowie ein Poetry Slam auf dem Studierende und Profigedichtertexte zum Thema Nachhaltigkeit präsentierten. Begleitet wurde das Rahmenprogramm von Musik, gesundem Essen und Infoständen zu verschiedenen Themen mit Nachhaltigkeitsbezug (wie bspw. Energie, Mobilität, nachhaltiger Konsum und Umweltschutz). Glücklicherweise konnten alle Programmpunkte bei bestem Sonnenschein draußen unter blauem Himmel stattfinden. Bei der Organisation unterstützte das Kultur Kollektiv offene Neustadt, welches als ortsansässiges Netzwerk eine Vielzahl von AkteurInnen auf den Nachhaltigkeitstagen integrieren konnte.



### 1. Tag : 5. „Refugees Welcome“ Football Cup



Kaum etwas verbindet Menschen die sich nicht kennen so leichtfüßig wie ein gemeinsames Fußballspiel. Aus diesem Grund organisierte der Arbeitskreis Sport der AG Refugees Welcome an der Universität Bremen zusammen mit der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit ein Fußballturnier im Rahmen der Nachhaltigkeitstage 2016. Auf diese Weise sollte ein Beitrag dazu geleistet werden die vielen geflüchteten Menschen, welche zum damaligen Zeitpunkt in großen Zeltlagern u.a. in Uninähe untergebracht waren in die Gesellschaft zu integrieren. Diese Integration kann als direkter Beitrag zur Förderung der sozialen Nachhaltigkeit in der unmittelbaren Nachbarschaft verstanden werden. Zur großen Freude der OrganisatorInnen wurde das Sportangebot begeistert angenommen und erfuhr auch in der regionalen Presselandschaft Anerkennung. Ebenso erfreulich war es, dass auch das Wetter mitspielte. Bei blauem Himmel begegneten sich über den Tag verteilt dann insgesamt 12 Teams mit jeweils zwischen 7 und 12 MitspielerInnen. Zu den Teilnehmenden zählten sowohl Geflüchtete als auch Studierende, die Spaß am Sport haben. Motivierende Musik aus leistungsstarken Boxen und gesponserte Snacks und Getränke rundeten den gelungenen Tag ab.

### 2. Tag: Nachhaltigkeitsfest am Mensasee



Es wurde ein entspannter und informativer Tag am Mensasee im Herzen des Campus der Uni Bremen. Es fand ein Kleidertauschcafe statt, in welchem saubere, heile Klamotten untereinander getauscht wurden. Mitglieder von Greenpeace Bremen versorgten zusätzlich mit Informationen zum Thema Konsum und Chemie in Kleidung. Die Initiative „Bremen Repariert“ bot einen Workshop an, in welchem defekte Technik gemeinsam wieder repariert wurde. Neben weiteren Infoständen, u.a. vom Arbeitskreis Nachhaltigkeit an der Hochschule Bremen oder Viva con Agua, kamen insbesondere das vegane Essen und die kalten Getränke auf Spendenbasis der Küche für Alle gut an. Zudem zogen über den Tag verteilt 4 ehrenamtlich auftretende Bands und Dj's BesucherInnen aller Altersgruppen mit einem abwechslungsreichen musikalischen Programm auf das Fest.

### 3. Tag: Poetry Slam



Auf lyrische, poetische, dichterische und schöpferische Art und Ausdrucksweise wurde sich im großen Hörsaal dem Thema Nachhaltigkeit genähert. Neben drei ProfislamerInnen trugen auch 10 Studierende ihre Slambeiträge vor. Im Vorfeld der Veranstaltung wurden in der Lehrveranstaltung „Nachhaltiges Management“ von circa 400 Studierenden mehr als 80 Slambeiträge zum Thema Nachhaltigkeit erarbeitet, von denen nun eine Auswahl der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Das Publikum war begeistert von den Texten, welche die gesamte Bandbreite von zynisch über ernst, sinnlich bis humoristisch, abdeckten. Die Slambeiträge können auf der folgenden Homepage eingesehen werden: <https://blogs.uni-bremen.de/eule/2016/06/03/poetry-slam-unispezial/>

## HIGHLIGHT 5: BLENDED LEARNING TÜBINGEN

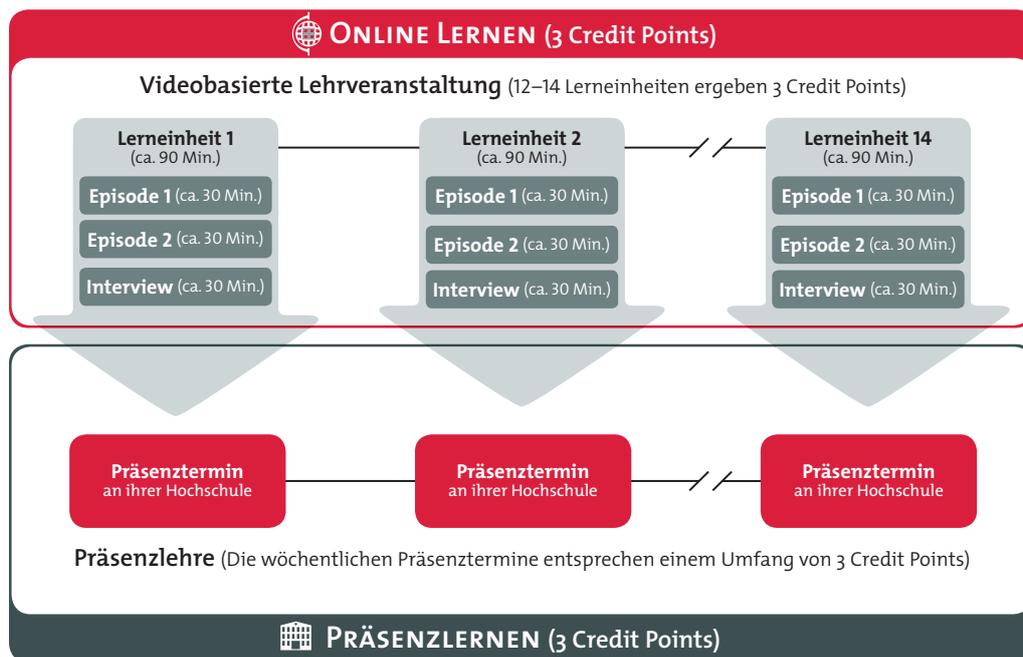
### Blended Learning ausbauen und erproben

Als Blended Learning wird die didaktisch sinnvolle Kombination von virtuellen Lernelementen und Präsenzlehre verstanden. Dabei kann beides in unterschiedlichem Umfang und mit unterschiedlicher Zielsetzung für das Lernen genutzt werden. Die Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit hat im Berichtszeitraum ihr Blended-Learning Angebot weiter ausgebaut, für weitere Lehrveranstaltungen Lehrkonzepte entwickelt und diese erprobt. Ziel ist es dabei, nicht selbst deutschlandweit Blended-Learning Module anzubieten, sondern Lehrenden bei Bedarf fertige Konzepte zur Verfügung zu stellen und somit Anregungen zu schaffen, Online-Lehrveranstaltungen und Präsenzphasen zu kombinieren.

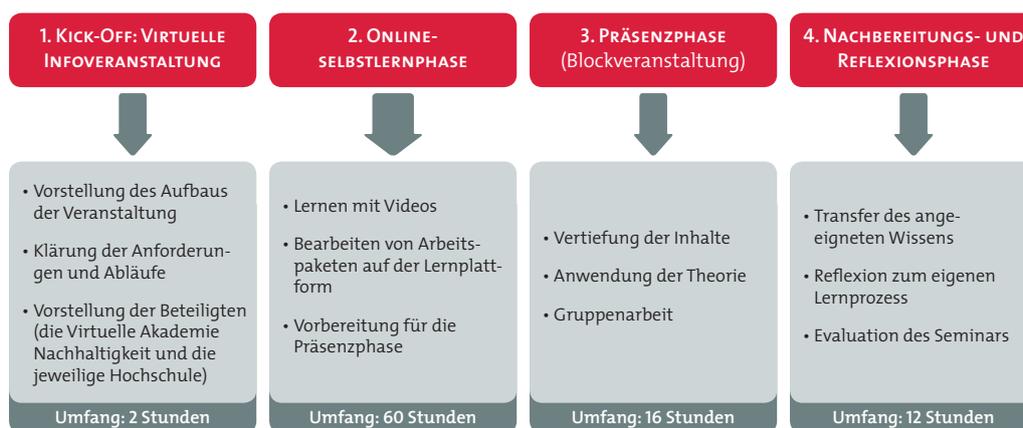
## Konzipieren und beraten

Neben der Konzeptentwicklung für Blended-Learning Szenarien für 3 bzw. 6 Credit Points berät die Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit auch Hochschulen und Hochschullehrende individuell bei der möglichen Gestaltung von kombinierten Modulen.

Unabhängig vom angestrebtem Workload ist das Gestaltungsprinzip dabei gleich: Lernvideos der Virtuellen Akademie werden zur Grundlagenvermittlung genutzt, die dann in Präsenzterminen vertieft werden. In den Präsenzphasen wird der Fokus auf den Austausch gelegt, so dass anhand von Fallstudien, Diskussionen, Gruppenarbeiten und kreativen Aufgaben viel kollaboratives Arbeiten stattfindet.



### Aufbau Blended-Learning Modul für 6 Credit Points



### Aufbau Blended Learning Beispiel für 3 Credit Points



## Entwickeln und erproben

Ziel der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit ist es, für jede Ihrer angebotenen Online-Lehrveranstaltungen auch Blended-Learning Konzepte bereitzustellen. Bevor diese herausgegeben werden, erproben die MitarbeiterInnen der Virtuellen Akademie anhand von gegebenen Seminaren selbst die entwickelten Konzepte um somit Anpassungsbedarfe zu ermitteln und den Lehrenden Erfahrungswerte mit an die Hand geben zu können. Im Berichtszeitraum konnten im Mai und Juni 2016 zwei Konzepte: das bereits vorhandene Modul zu Nachhaltigem Management und ein neu konzipiertes Modul zur Lehrveranstaltung Klimaschutz und Klimaanpassung, an einer der Partnerhochschulen, der Universität Tübingen, durchgeführt werden.



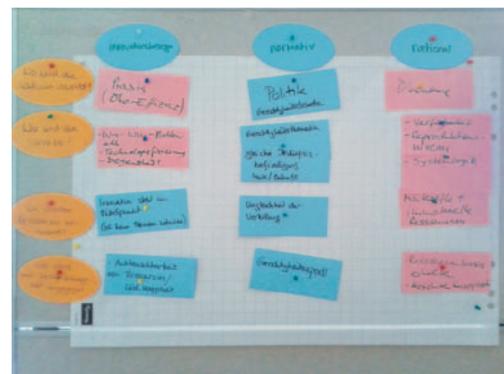
Studierende beim Dreh eines Handyclips zum Thema Mobilität und Klima, Foto: Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit

 Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit  
SoSe 2016 | Universität Tübingen | Seminar „Nachhaltigkeit und Gewinnorientierung für Unternehmen“

**Block III: Ressourcenverständnis**

Aufgabe: Textarbeit und Vertiefung im Plenum

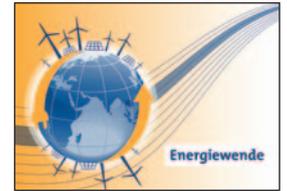
1. Lesen Sie den Text und skizzieren Sie die drei verschiedenen Ressourcenverständnisse.
2. Diskutieren Sie diese mit einem anderen Teilnehmenden anhand folgender Leitfragen:
  - a. Welche Grenzen des Ressourcenverständnisses gibt es? Was wird jeweils als Resource gesehen?
  - b. Welche „Knappheit“ wird vermittelt?
  - c. Wie begründen diese Ansätze die Notwendigkeit vom nachhaltigen Handeln?
3. Tragen Sie die Ergebnisse im Plenum zusammen.
4. Überlegen Sie im Anschluss welche Ressourcen es gibt? Von welchen sind Unternehmen konkret abhängig?



Beispiel Aufgabenstellung und Ergebnispräsentation

## HIGHLIGHT 6: ENERGIEWENDE-KURS

Das Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS) konzipierte und erstellte einen sechswöchigen Kurs zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft der deutschen Energiewende. Vom 24. Oktober bis 5. Dezember 2016 wurde dieser Kurs über die Plattform der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit angeboten und inhaltlich vom IASS betreut.



Bei dieser Veranstaltung wurde bewusst ein Sonderformat gewählt, welches einen Lernendenkreis erfasst, der vor allem durch den MOOC-Trend für das Lernen mit kurzen Videos sensibilisiert ist. Die 5-15 minütigen Videos können anders als die eher umfangreicheren Lehrveranstaltungen auch nebenbei geschaut und thematisch durchdrungen werden. Somit setzte sich auch der Kreis der Teilnehmenden anders zusammen als bei den anderen Veranstaltungen. Zum einen lag der Altersdurchschnitt (mit 31 Jahren) wesentlich höher als der Altersdurchschnitt der übrigen Veranstaltungen (mit 24 Jahren). Zum anderen erreichte dieser Kurs ein wesentlich globaleres Publikum mit TeilnehmerInnen aus vielen europäischen Ländern sowie den USA, Kanada, Chile und Kenia.



Die Energiewendeveranstaltung wurde international nachgefragt.

Im Fokus der Veranstaltung standen ein starker Praxisbezug und die Erörterung von Zukunftsszenarien mit realen Auswirkungen. Darüber hinaus wurde besonderer Wert auf eine intensive Betreuung gelegt. In den moderierten Foren und Chatrooms fand ein reger Austausch statt. Anstelle von eKlausuren an etablierten Prüfungsstandorten, erbrachten die TeilnehmerInnen des sechs Wochen Programms eine Leistung in Form von Essays, welche auf der Lernplattform hochgeladen werden konnten. Hierzu wurden jeweils zu Wochenbeginn Aufgaben zu den in der laufenden Woche behandelten Lerneinheiten von den Dozierenden erstellt und hochgeladen. Eine Anpassung des Kursformates zur Nutzung als reguläre Lehrveranstaltung ist geplant. Hierzu ist das Konzept in seiner Beschaffenheit so anzupassen, dass es semesterunabhängig genutzt werden kann. Geplant sind die Nutzung der bestehenden Lernvideos und Zusatzmaterialien sowie die Produktion einer Einführungsveranstaltung und das verstärkte Einbeziehen von weiterführender Literatur. Die Prüfungsleistung soll sich aus einer eKlausur für 1 Credit Point sowie Essayaufgaben im Umfang von 2 Credit Points zusammensetzen.

Darüber hinaus ist es angedacht ähnliche Formate in Zukunft stärker zu nutzen um im Sinne des forschenden Lernens aktuelle Forschungsergebnisse in die Lehre zu übertragen.

## AUSBLICK

Dank der Projektförderung des BMBF können in den Jahren 2017–2019 eine Reihe von Weiterentwicklungen für die Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit umgesetzt werden. Diese lassen sich zu fünf Modulen zusammenfassen.

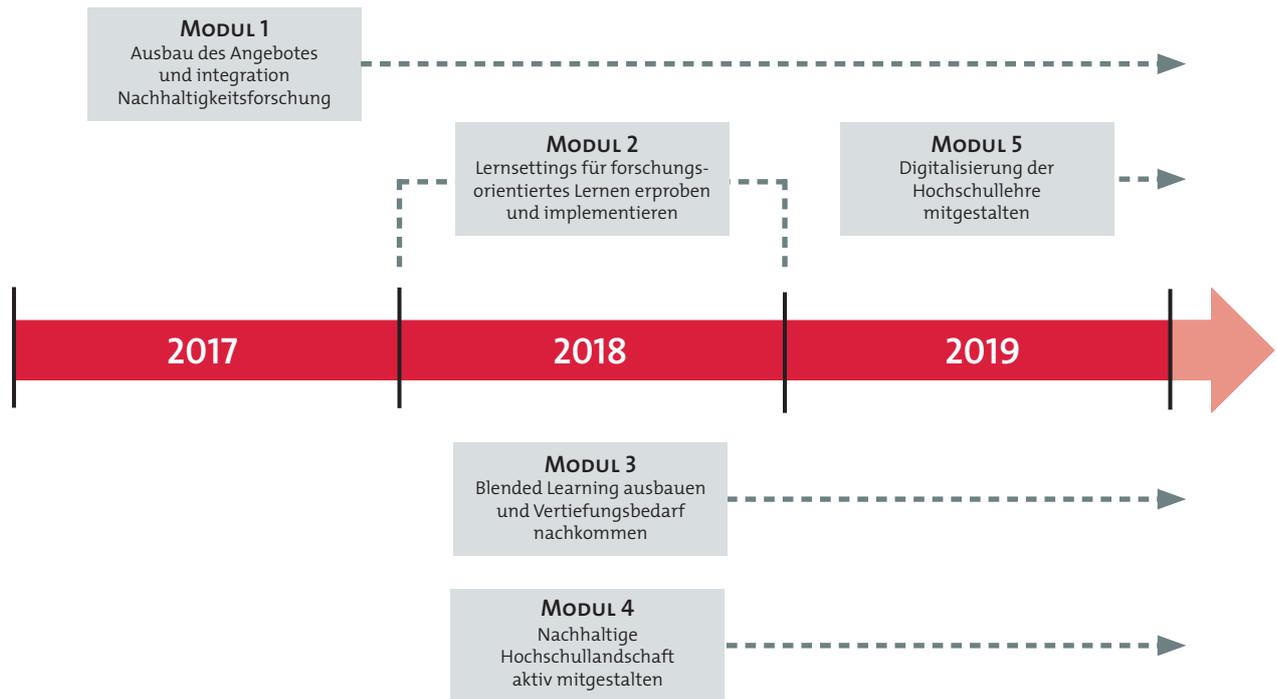
Das *erste Modul* umfasst die Produktion von weiteren relevanten Inhalten, um gleichermaßen neue Studierende, Hochschulen und andere Interessierte zu erreichen und Handlungswissen an eine Vielzahl von Studierenden weiter zu geben. Hierbei sollen insbesondere auch neue Forschungsergebnisse und Erkenntnisse mit Nachhaltigkeitsbezug aufgenommen werden.

Das *zweite Modul* der Weiterentwicklung der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit zielt auf eine Erweiterung des didaktischen Ansatzes der Plattform ab. Aktuell basiert dieser auf dem klassischen Wissensvermittlungsansatz mittels Videorezeption, welche mit Folien unterstützt wird. Zukünftig soll eine neue, flexiblere Art der Kombination aus Themen, Methoden und Inhalten ermöglicht werden. Zudem soll die Nutzung der Lernvideos um den Aspekt des direkten Kommentierens von Videos erweitert, neue Möglichkeiten der Prüfung und Leistungsabfrage geschaffen werden sowie die Studierenden der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit Möglichkeiten erhalten, sich untereinander besser zu vernetzen. Auf diesem Wege wird das Potenzial der Lehre mit digitalen Medien stärker ausgeschöpft und der Kompetenzgewinn für Studierende erweitert.

Im *dritten Modul* ist Zielsetzung, Lernformate für Vertiefungsbedarfe zu entwickeln. Für die Vermittlung von Grundlagenwissen für große Studierendenzahlen haben sich Online-Lehrveranstaltungen bewährt, die Erweiterung des Angebotes der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit um Blended Learning Seminare kann Studierende zudem dabei unterstützen, Gelerntes besser zu vertiefen und zu durchdringen, sowie weiterführende Gestaltungskompetenzen zu erlangen.

Um den Bedarf an anerkannten Leistungen für das Studium im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung zu erfüllen, setzt sich das *vierte Modul* zum Ziel, Studierende, Lehrende und andere MultiplikatorInnen dazu zu befähigen, BNE in die Breite zu tragen. Dies beinhaltet zum einen eine verstärkte Vertriebs- und Netzwerktätigkeit, zum anderen aber auch die Schaffung eines Angebotes, welches sich im Umfang an die Bedürfnisse von Berufstätigen anpasst.

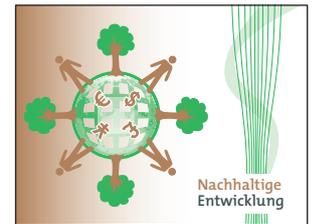
Die Weiterentwicklung der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit trägt zu einer Digitalisierung der Hochschullehre bei und soll den Ausbau interaktiver Lernumgebungen aktiv fördern. Die stetige Analyse und Priorisierung neuer Entwicklungen im Bereich des digitalen Lernens bildet daher das *fünfte Modul* der zukünftig geplanten Maßnahmen.



Weiterentwicklung der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit



## DIE AKTUELL ANGEBOTENEN LEHRVERANSTALTUNGEN DER VIRTUELLEN AKADEMIE NACHHALTIGKEIT





## BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Die Lehrveranstaltung „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ beginnt mit einer Einführung und Erläuterung der Notwendigkeit dieses Bildungskonzepts. Darauf aufbauend vermittelt sie theoretische Grundlagen des Konzepts sowie seine praktische Relevanz. Wichtigste Prämissen nachhaltiger Entwicklung, Generationengerechtigkeit und Globalisierung werden diskutiert. Anschließend folgt die Erläuterung der Ziele von Bildung für nachhaltige Entwicklung und ihre mit dem Konzept verbundenen Gestaltungs- und Teilkompetenzen. Die Veranstaltung geht auch auf die Lernkonzepte von BNE ein, insbesondere auf das selbstregulierte Lernen. Der letzte Abschnitt legt den Entwicklungsstand von BNE in Deutschland dar, stellt Erkenntnisse über die Effekte von BNE vor und erörtert schließlich die Integrationsmöglichkeiten in die Bildungslandschaft.

Der Lehrende: Prof. Dr. Gerhard de Haan | Umfang: 3 Credit Points | Lehrsprache: Deutsch



THEMEN	EPISODEN
<b>Einführungsveranstaltung</b>	
1. Hintergründe für die Notwendigkeit von Bildung für nachhaltige Entwicklung	1. Geschichte des Begriffs der Nachhaltigkeit 2. Heutiges Nachhaltigkeitsverständnis 3. Interview
2. Prämissen auf dem Prüfstand: Generationengerechtigkeit	1. Dilemmata der Generationengerechtigkeit 2. Ist die Generationengerechtigkeit ein Bildungsthema? 3. Interview
3. Prämissen auf dem Prüfstand: Globalisierung	1. Globalisierung und Glocalisierung 2. Nachhaltige Bildung weltweit 3. Interview
4. BNE im Kontext von Wissen und Nichtwissen	1. Die Bedeutung des Wissens 2. Nichtwissen und die Folgen 3. Interview
5. BNE im Kontext zivilgesellschaftlichen Engagements	1. Die Bedeutung der Zivilgesellschaft 2. Was motiviert zum Engagement? 3. Interview
6. Historische Wurzeln der BNE	1. Entwicklungspolitische Bildung 2. Umweltbildung 3. Interview
7. Die Ziele von BNE	1. Resonanzfähigkeit von BNE 2. Drei generelle Ziele von BNE 3. Interview
8. Gestaltungskompetenz	1. Das Kompetenzkonzept 2. Teilkompetenzen der Gestaltungskompetenz 3. Interview
9. Die Qualität von BNE	1. Warum und wie misst man Qualität? 2. BNE: Qualitätsfelder, Leitsätze und Kriterien 3. Interview
10. Lernkonzepte der BNE	1. Selbstreguliertes Lernen 2. Zukunftsszenarien 3. Interview
11. Wie weit ist BNE in Deutschland entwickelt?	1. Stand in ausgewählten Bildungsbereichen 2. Die UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 3. Interview
12. Macht BNE Effekte?	1. Umweltbewusstseinsforschung 2. BNE – empirische Daten 3. Interview
13. BNE in Bildungslandschaften	1. Bildungslandschaften und Wohlstand 2. Bildungslandschaften und Netzwerke 3. Interview



## CIVIC ECOLOGY – A PATHWAY TO SUSTAINABILITY

Die Lehrveranstaltung „Civic Ecology – A Pathway to Sustainability“ beschäftigt sich zum einen mit den heutigen Herausforderungen wie Klimawandel, Artensterben, Bevölkerungswachstum und Ressourcenknappheit und geht zum anderen insbesondere auf die Frage ein, wie die Gesellschaft zu einem Wandel beitragen kann und wie sie sich selbst ändern muss. In diesen Zusammenhang wird innerhalb der Veranstaltung das Konzept der „Civic Ecology“ näher vorgestellt. Es thematisiert die Notwendigkeit und die Fähigkeit der Bewertung von globalen Veränderungen sowie das Erkennen von komplexen Problemen und der Umgang mit diesen.

Der Lehrende: Ph.D. Vincente Lopes | Umfang: 1 Credit Point | Lehrsprache: Englisch

THEMEN	EPISODEN
<b>Introduction</b>	
1. Civic Ecology	1. Introducing Civic Ecology 2. Civic Ecology Principles and Values 3. Interview
2. Global Change	1. A Time of Accelerating Change 2. Planetary Boundaries 3. Interview
3. Ecosystems and Human Wellbeing	1. Ecosystem Services 2. Ecological Integration 3. Interview
4. Systems Inquiry	1. Thinking in Systems 2. Embracing Complexity 3. Interview
5. Civic Ecology Praxis	1. Collaborative Inquiry 2. Adaptive Management 3. Case Study



## **DESARROLLO SUSTENTABLE – FUNDAMENTOS Y CAMPOS DE APLICACIÓN**

En cooperación con el Científico Invitado de Chile, el Dr. Carlos R. Barrenechea, el cual es patrocinado para este proyecto por el DAAD –Servicio Alemán de Intercambio Académico, la Academia Virtual para la Sustentabilidad está produciendo la Cátedra Online „Desarrollo Sustentable – Fundamentos y Campos de Aplicación“ en idioma español. En ella se trata la génesis histórica del concepto mismo y diversas posibilidades de implementar la Sustentabilidad. Además, se analizan campos específicos de aplicación, como por ejemplo el sector portuario. Esta Cátedra audiovisual está concebida y será dirigida a estudiantes chilenos y latinoamericanos de pre- y postgrado. El objetivo consiste en poner a libre disposición de muchos de esos estudiantes los cursos audiovisuales sobre la Sustentabilidad. La intención de ello consiste en que, en cooperación con diversas Universidades, esta Cátedra sea incorporada a los curricula académicos a fin de que ella sea reconocida como parte integral del estudio. De esa manera se pretende lograr una mayor difusión del tema Sustentabilidad en el ámbito académico de América Latina generando nuevos impulsos para una oferta académica complementaria. Al mismo tiempo, ello contribuirá a impulsar y a fortalecer posibilidades de cooperación académica con universidades de Alemania.

Umfang: 3 Credit Points | Lehrsprache: Spanisch



THEMEN	EPISODEN
<b>Einführungsveranstaltung</b>	
1. Capítulo: Acerca del concepto „Sustentabilidad“	1. Desarrollo histórico del concepto de Sustentabilidad 2. Sustentabilidad como elemento transversal de la vida social 3. Interview
2. Sustentabilidad y Relaciones Internacionales	1. Las Relaciones Internacionales en la Actualidad 2. El Contenido y la Institucionalidad de las Relaciones Internacionales 3. Interview
3. La Sustentabilidad y la Política	1. El rol fundamental de la Política para un Modelo de Desarrollo Sustentable 2. Vías de aplicación y planos de acción de políticas hacia el Desarrollo Sustentable 3. Interview
4. Universidad y la Sustentabilidad	1. Educación y Desarrollo Sustentable 2. Best Practices 3. Interview
5. Ecología y sustentabilidad: Las Zonas Costeras	1. Manejo Integrado de Zonas Costeras, MIZC 2. El Caso de la Bahía de Chimbote, Perú 3. Interview
6. Cadena de suministro y Sustentabilidad	1. Jerarquía de gestión de residuos y Economía Circular 2. Desafíos prácticos para cerrar el ciclo 3. Interview
7. Sustentabilidad y Logística según en el Sector Portuario	1. Actividad Portuaria – Evolución y Estrategias para un Desarrollo Sustentable 2. Best Practices – Estrategia de sustentabilidad en los puertos de Bremen y Bremerhaven, en Alemania 3. Interview
8. Cambio climático y cambio global	1. El cambio climático 2. Impactos y consecuencias del cambio climático 3. Interview
9. Comunicación y educación para el desarrollo sostenible	1. Comunicación y transformación 2. Sobre la narración – Ejemplos 3. Interview
10. La Industria y la Sustentabilidad	1. ¿Cómo puede producir una empresa industrial sustentablemente? 2. Un ejemplo: la empresa FAM Magdeburger Förderanlagen und Baumaschinen GmbH 3. Interview



## **GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DURCH STIFTUNGEN**

Die Lehrveranstaltung „Gesellschaftliches Engagement für nachhaltige Entwicklung durch Stiftungen“ beschäftigt sich mit dem Stiftungswesen und zeigt die Breite des gesellschaftlichen Engagements von Stiftungen auf. Stiftungen kommt eine große Bedeutung für die gesellschaftliche Entwicklung zu. Deren Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung steht im Fokus dieser Ringvorlesung. Ausgewählte Stiftungen stellen in der Lehrveranstaltung ihre inhaltlichen Bezüge zur Nachhaltigkeit vor. Darüber hinaus wird die Rolle von Stiftungen zwischen Wirtschaft und Staat reflektiert.

**Lehrende:** In Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen  
**Umfang:** 3 Credit Points | **Lehrsprache:** Deutsch



THEMEN	EPISODEN
<b>Einführungsveranstaltung</b>	
<b>1. Stiftungen und nachhaltigkeitsorientiertes Management von Stiftungen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen des Stiftungswesen, des Stiftungsrechts und der Stiftungstätigkeit</li> <li>2. Unternehmen Stiftung: Arbeitsweisen, Strategien, Wirksamkeit, Risiken</li> <li>3. Interview</li> </ol>
<b>2. Globale Naturkatastrophen – Nachhaltige Katastrophenvorsorge und Resilienz</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Naturkatastrophentrends und internationales Management</li> <li>2. Resilienz und nachhaltige Katastrophenvorsorge</li> <li>3. Interview</li> </ol>
<b>3. Stiftungen als Förderer von Wissenschaft und Umwelttechnologie</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schadstoffe in der Umwelt am Beispiel des Wassers</li> <li>2. Ressourceneffizienz und nachhaltiger Umgang mit Ressourcen</li> <li>3. Interview</li> </ol>
<b>4. Private Wissenschaftsförderung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die VolkswagenStiftung als wissenschaftsfördernde Institution</li> <li>2. Nachhaltige Entwicklung fördern</li> <li>3. Interview</li> </ol>
<b>5. Stiftungen und nachhaltige Lösungen für Ernährung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ernährung als Stiftungszweck – Aktionsfelder, Wirkungszeiträume und Zielgruppen</li> <li>2. Handlungsfelder für Stiftungen und Projektbeispiele</li> <li>3. Interview</li> </ol>
<b>5. Stiftungen und soziale Nachhaltigkeit</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Soziale Nachhaltigkeit, Soziales Kapital, Stiftungsbegriff, Formen von Stiftungen</li> <li>2. Stiftungshandeln – Potenziale und Grenzen, Langfristigkeit und Nachhaltigkeit von Stiftungen</li> <li>3. Interview</li> </ol>



## KLIMASCHUTZ UND KLIMAAANPASSUNG

Die Veranstaltung „Klimaschutz und Klimaanpassung“ befasst sich mit Grundfragen des Klimaschutzes und zeigt aus interdisziplinärer Perspektive Klimaanpassungsstrategien auf. Im Rahmen dieses Moduls werden vielfältige Aspekte des Themas bearbeitet wie z.B. Klimaänderungen und deren Folgen in den verschiedenen Systemen als auch die Anforderungen der Energiewende. Welchen Einfluss hat unser Handeln auf das Klima und wie wirkt sich der Wandel auf uns selbst aus? Des Weiteren werden auf umweltrelevante Aspekte wie der Einfluss der Klimaveränderung auf Luft, Wasser, Boden sowie auf alltagsrelevante Bezüge des Klimaschutzes eingegangen.

**Die Lehrenden:** Expertinnen und Experten aus den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung  
**Umfang:** 3 Credit Points | **Lehrsprache:** Deutsch



THEMEN	EPISODEN
<b>Einführungsveranstaltung</b>	
1. Klima und Erdsystem	1. Erdsystemkomponenten und Zeitskalen 2. Klimaschwankungen 3. Interview
2. Der menschliche Einfluss auf das Klima	1. Globale Erwärmung 2. Weitere Auswirkungen menschlichen Handelns und die Relevanz für die globale Erwärmung 3. Interview
3. Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit	1. Eine Übersicht zu gesundheitlichen Folgen des Klimawandels 2. Risiken durch Infektionserkrankungen sowie Strategien der Anpassung 3. Interview
4. Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Vegetation	1. Klimawandel und Pflanzenverbreitung 2. Bodendegradation und Desertifikation 3. Interview
5. Klimaschutz, Konsum und Kommunikation	1. Klimaschutz kommunizieren 2. 2050 – Dein Klimamarkt 3. Interview
6. Wohnen und Bauen	1. Energienutzung in Wohngebäuden 2. Beispiel einer energetischen Gebäudesanierung 3. Interview
7. Bedürfnisfeld: Ernährung und Klimawandel	1. Der CO <sub>2</sub> Fußabdruck von Nahrungsmitteln: Methodische Grundlagen 2. Beispiele und Vertiefung 3. Interview
8. Anforderungen und Folgerungen der Energiewende	1. Wandel in der Erzeugung 2. Auswirkungen auf die Netze und Verbraucher 3. Interview
9. Energielandschaften heute und morgen	1. Entwicklung der erneuerbaren Energien – Flächenpotenziale und Energieziele 2. Wirkung der erneuerbaren Energien auf die Landschaft und Gestaltungsmöglichkeiten 3. Interview
10. Klimaanpassung in der Region	1. Klimawandel – Klimaschutz – Klimaanpassung 2. Verletzlichkeit und Resilienz 3. Interview
11. Handlungsfeld Bremen: Muss Bremen umziehen?	1. Auswirkungen des Klimawandels für die Stadt Bremen 2. Warum Bremen (noch) nicht umziehen muss! 3. Interview
12. Klimaschutz an einer Hochschule	1. Ansätze für ein systematisches Umweltmanagement 2. Einblicke in die Praxis an einer Hochschule 3. Interview



## LITERATUR, FILME, eGAMES UND NACHHALTIGKEIT

Die Lehrveranstaltung „Literatur, Filme, eGames und Nachhaltigkeit - Fiktive Erfahrungsräume zur Kompetenzvermittlung von BNE“ behandelt die Vermittlung von Nachhaltigkeitskompetenzen anhand literarischer Erzählungen im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich. Sie beschäftigt sich außerdem mit Grundlagenwissen zur Kulturökologie, der Zukunftsforschung und der Nachhaltigkeitsbildung. Über die Literatur hinaus wird auch die Entwicklung von Gestaltungskompetenz durch die Auseinandersetzung mit Filmen und electronic Games thematisiert.

Die Lehrende: Dr. Elisabeth Hollerweger | Umfang: 3 Credit Points | Lehrsprache: Deutsch



THEMEN	EPISODEN
<b>Einführungsveranstaltung</b>	
1. Abstecken des Themas	1. Theoretische Grundlagen 2. Vorstellung der Untersuchungsgegenstände 3. Interview
2. Ein Umweltklassiker zwischen Bilderbuch und Kinoleinwand: Der Lorax	1. Vorstellung der Werke und Vergleich der Erzählebenen 2. Aspekte der Kulturökologie, Zukunftsforschung und Nachhaltigkeitsbildung 3. Interview
3. Eine Insel aus Plastik? – Polymeer	1. Vorstellung und Einordnung des Werkes 2. Perspektiven der Kulturökologie, Zukunftsforschung und Nachhaltigkeitsbildung 3. Interview
4. Die Zeitreise als letzte Naturerfahrung: Somniavero	1. Vorstellung des Werkes und erzähltheoretische Betrachtung 2. Perspektiven der Kulturökologie, Zukunftsforschung und Nachhaltigkeitsbildung 3. Interview
5. Lucy, die Killermücke – Fragen als Schlüssel zum Umweltschutz	1. Vorstellung und erzähltheoretische Betrachtung der Stücke 2. Perspektiven der Kulturökologie, Zukunftsforschung und Nachhaltigkeitsbildung 3. Interview
6. (Um-)Weltrettung durch Rationierung: Euer schönes Leben kotzt mich an!	1. Vorstellung des Werkes und erzähltheoretische Betrachtung 2. Aspekte der Kulturökologie, Zukunftsforschung und Nachhaltigkeitsbildung 3. Interview
7. (Um-)Weltrettung durch Bio-terrorismus: Schatten des Dschungels	1. Vorstellung des Werkes und erzähltheoretische Betrachtung 2. Perspektiven der Kulturökologie, Zukunftsforschung und Nachhaltigkeitsbildung 3. Interview
8. Spielend die (Um-)Welt retten? – Szenarien im Electronic Game	1. Forschungsthesen und erzähltheoretische Grundlagen 2. eGames mit Nachhaltigkeitsbezug 3. Interview
9. (Um-)Weltrettung durch KlimaGAU: A new beginning	1. Vorstellung und erzähltheoretische Betrachtung 2. Perspektiven der Kulturökologie, Zukunftsforschung und Nachhaltigkeitsbildung 3. Interview
10. Massentaugliche Erfolgsstorys: Der Boom der Ökothriller	1. Vorstellung der Genremerkmale und des Genreklassikers „Der Schwarm“ 2. Vorstellung des Klimathrillers „Prophezeiung“ und vergleichende Betrachtung 3. Interview
11. Harmonisierende Ideale	1. Genremerkmale und Betrachtung des Genreklassikers „Ökotopia“ 2. Betrachtung von „Das Tahiti-Projekt“ und Vergleich 3. Interview
12. Das polarisierende Extrem: Die Ökodiktatur	1. Diskurse in Medien und Gesellschaft 2. Literarische Entwürfe einer Ökodiktatur 3. Interview
13. Illegale Gegenbewegungen: Ökoaktivismus	1. Zwischen faktuellem Diskurs und fiktionalem Konstrukt 2. „Ein Freund der Erde“ in interdisziplinärer Betrachtung 3. Interview
14. Zwischen Weltuntergangsthruill und Weltrettungsmission: Abschließende Betrachtung	1. Rückblick und Transfer 2. Ausblick und Fazit 3. Interview

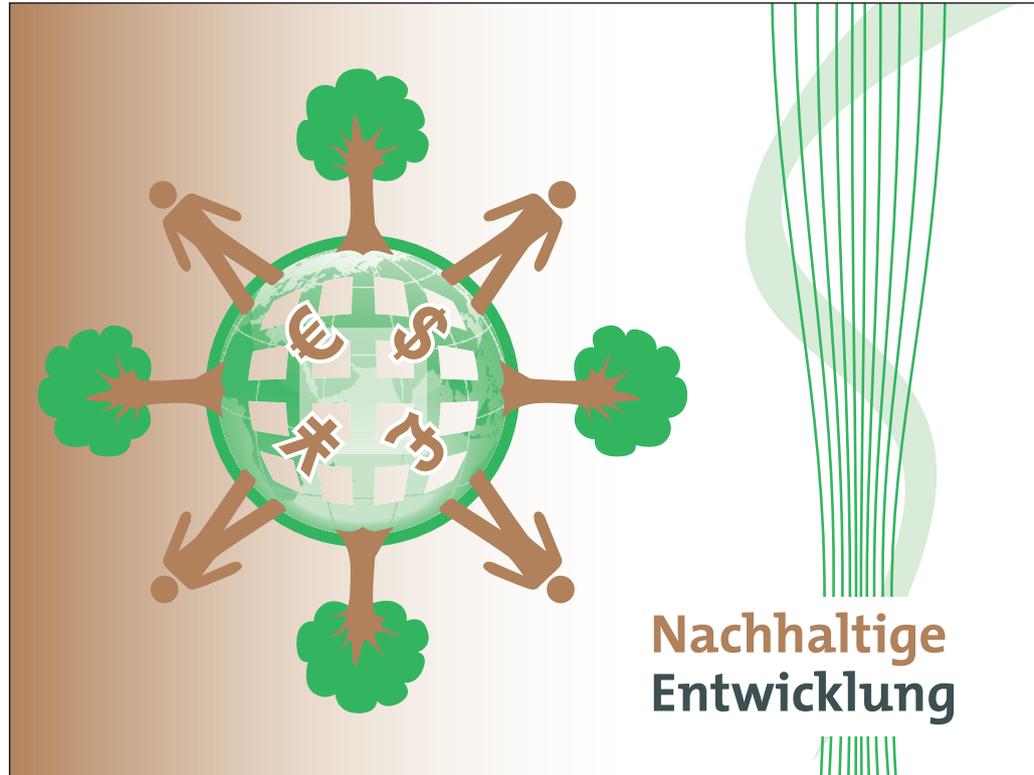


## **MENSCHLICHE ERNÄHRUNG UND ÖKOLOGISCHE FOLGEN**

Die Veranstaltung „Menschliche Ernährung und ökologische Folgen“ behandelt die Themen Nahrungsproduktion und Konsumverhalten vor dem Hintergrund des rapiden Weltbevölkerungswachstums. Die Diskrepanz zwischen Industrie- und Entwicklungsländern und den jeweiligen ökologischen Folgen werden dargelegt. Darüber hinaus wird aufgezeigt, welche Rolle der Staat und jeder einzelne Bürger übernehmen kann, um die ökologischen Folgen zu verringern.

**Der Lehrende: Prof. Dr. Klaus Hahlbrock | Umfang: 1 Credit Point | Lehrsprache: Deutsch**

THEMEN	EPISODEN
<b>Einführungsveranstaltung</b>	
<b>1. Menschliche Ernährung und Weltbevölkerung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Globale Perspektive des Bevölkerungswachstums</li> <li>2. Diskrepanz zwischen Industrie- und Entwicklungsländern</li> <li>3. Interview</li> </ol>
<b>2. Landwirtschaft und urbane Lebensweise</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Mensch in seiner Umwelt</li> <li>2. Möglichkeiten und Grenzen der Pflanzennutzung</li> <li>3. Interview</li> </ol>
<b>3. Nahrungsproduktion, Pflanzenzüchtung und Umwelt</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nahrungs-, Futter- und Energiepflanzen</li> <li>2. Massen- und Intensivtierhaltung</li> <li>3. Interview</li> </ol>
<b>4. Perspektiven und Schlussfolgerungen für die Zukunft</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Rolle der Politik und des Staates</li> <li>2. Was kann jeder Einzelne tun?</li> <li>3. Interview</li> </ol>



## NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Die Lehrveranstaltung „Nachhaltige Entwicklung – Grundlagen und Umsetzung“ gibt eine Einführung in das Leitbild Nachhaltiger Entwicklung und erörtert die theoretischen Grundlagen schwacher und starker Nachhaltigkeit sowie der drei Nachhaltigkeitsdimensionen aus volkswirtschaftlicher Sicht. Auf diesem Fundament werden dann Fragen nach der Bedeutung von Innovationen, technischem Fortschritt und der Ökoeffizienz behandelt. Verschiedene Konzepte für die Messung und Bewertung einer Nachhaltigen Entwicklung verdeutlichen die unterschiedlichen Möglichkeiten einer Quantifizierung. Auch werden Umsetzungen von Nachhaltigkeitsstrategien auf nationaler und regionaler Ebene aufgezeigt. Für eine systematische Zusammenführung der drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales wird das Integrierende Nachhaltigkeitsdreieck entwickelt und angewendet. Ein Zusammenspiel von Theorie und praktischen Beispielen ermöglicht einen gelungenen Überblick zum Leitbild einer Nachhaltigen Entwicklung.

**Der Lehrende:** Prof. Dr. Michael von Hauff | **Umfang:** 3 Credit Points | **Lehrsprache:** Deutsch



THEMEN	EPISODEN
<b>Einführungsveranstaltung</b>	
1. Entstehung und Zielsetzung des Leitbildes Nachhaltiger Entwicklung	1. Historischer Hintergrund 2. Von Rio nach Rio+20 3. Interview
2. Ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit	1. Die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit 2. Neoklassischer Ansatz versus Ökologische Ökonomie 3. Interview
3. Die Bedeutung von Innovationen für eine Nachhaltige Entwicklung	1. Die ökonomische Bedeutung von Innovationen 2. Innovationen ökologischer Nachhaltigkeit 3. Interview
4. Umweltinnovationen und Wettbewerb	1. Umwelttechnologien und umwelttechnischer Fortschritt 2. Innovationssysteme 3. Interview
5. Der Beitrag der Ökoeffizienz zu einer Nachhaltigen Entwicklung	1. Grundlagen der Ökoeffizienz 2. Ziele und Grenzen der Ökoeffizienz 3. Interview
6. Ökoeffizienz – Richtungen und Konsequenzen für nachhaltiges Wachstum	1. Starke und schwache Ökoeffizienz 2. Von der Ökoeffizienz zu einem nachhaltigen Wachstum 3. Interview
7. Was ist gerecht? – Theoretische Grundlagen der Gerechtigkeit	1. Der Utilitarismus und die Gerechtigkeitstheorie von Rawls 2. Sen, Hayek und neuere Ansätze 3. Interview
8. Intra- und intergenerationelle Gerechtigkeit	1. Die intragenerationelle Gerechtigkeit 2. Die intergenerationelle Gerechtigkeit 3. Interview
9. Neue Systematisierung der Nachhaltigkeitsdimensionen	1. Historische Hinführung zur Dreidimensionalität 2. Verwendung der drei Säulen in Wissenschaft und Politik 3. Interview
10. Das integrierende Nachhaltigkeitsdreieck	1. Die Konzeption des integrierenden Nachhaltigkeitsdreiecks 2. Anwendungsmöglichkeiten im integrierenden Nachhaltigkeitsdreieck 3. Interview
11. Messkonzepte nachhaltiger Entwicklung	1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttonozialprodukt 2. Alternative Wohlfahrtsindikatoren 3. Interview
12. Umsetzung nachhaltiger Entwicklung: Nachhaltigkeitskonzepte/-strategien	1. Die Mikroebene 2. Die Makroebene 3. Interview



## NACHHALTIGES MANAGEMENT

Die Veranstaltung „Nachhaltiges Management“ beantwortet die Frage, wie Unternehmen nachhaltig handeln können. Dazu arbeitet sie in einem ersten Themenbereich das Nachhaltigkeitsverständnis in Politik und Wirtschaft heraus und verdeutlicht die Relevanz nachhaltigen Handelns für Unternehmen bei unzureichenden Ressourcen. Im zweiten Themenbereich werden theoretische Impulse für das unternehmerische Handeln erläutert und Konzepte zur Behebung von Widersprüchen zwischen ökonomischen, sozialen und ökologischen Belangen und zur Schaffung einer Balance zwischen verschiedenen Interessen eingeführt. Abschließend erfolgt die Vorstellung konkreter Instrumente zur Realisierung eines nachhaltigen Ressourcenmanagements.

Der Lehrende: Prof. Dr. Georg Müller-Christ | Umfang: 3 Credit Points | Lehrsprache: Deutsch



THEMEN	EPISODEN
0. Einführung in das Nachhaltige Management	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hinweise zur Veranstaltung</li> <li>2. Nachhaltigkeitsdiskussion in der Gesellschaft</li> <li>3. Ambitionsniveaus und Kompetenzen</li> </ol>
1. Quo vadis Umweltmanagement	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Umweltmanagementsysteme</li> <li>2. Win-Win-Denken und Effizienzfalle</li> </ol>
2. Corporate Social Responsibility (CSR)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begriffsklärung Corporate Social Responsibility</li> <li>2. Verantwortliches Handeln und Verantwortungsfalle</li> <li>3. Der Nachhaltigkeitscheck</li> </ol>
3. Nachhaltigkeit als ökonomische Rationalität	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Historische Wurzeln des Nachhaltigkeitskonzeptes</li> <li>2. Das Unternehmen als ressourcenabhängiges System</li> <li>3. Der neue Bezugsrahmen der BWL zum Umgang mit Ressourcen</li> </ol>
4. Bausteine einer Wirtschaftsökologie	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Systemtheoretische Grundlagen</li> <li>2. Koevolution und Beziehungen</li> <li>3. Ökologie und Wirtschaftsökologie</li> </ol>
5. Erweiterte Managementrationalitäten	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erweiterung der Systemrationalität</li> <li>2. Erweiterung der Zweck-Mittel-Rationalität</li> <li>3. Erweiterung der Entscheidungsrationitäten</li> </ol>
6. Widerspruchsmanagement	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Arten von Widersprüchen</li> <li>2. Bewältigungsformen von Widersprüchen</li> </ol>
7. Ressourcenbegriff in der Managementlehre	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ressourcenverständnis</li> <li>2. Ressourcenaxiome</li> <li>3. Ressourcenverwertung in Funktionsbereichen</li> </ol>
8. Salutogenese als Heuristik zu Management der Ressourcenbasis	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Konzept der Salutogenese</li> <li>2. Institutionelles Ressourcenmanagement</li> <li>3. Systemische Gesundheit</li> </ol>
9. Nachhaltigkeit und Gerangel der Entscheidungsprämissen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entscheidungsprämissen und Grundtypen von Entscheidungen</li> <li>2. Design der Jetzt-für-...Entscheidungen</li> <li>3. Design der Jetzt-für-...Entscheidungen II</li> </ol>
10. Strategisches Ressourcenmanagement	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Konzept Sustainable Leadership</li> <li>2. Die Beobachtung der Ressourcenkompetenz von EntscheidungsträgerInnen</li> <li>3. Die Beobachtung der Ressourcenkompetenz von EntscheidungsträgerInnen II</li> </ol>



## NACHHALTIGKEIT UND BWL

Die Lehrveranstaltung „Nachhaltigkeit und Betriebswirtschaftslehre“ stellt die Notwendigkeit der Integration sozialer, ökologischer und ökonomischer Belange in der betriebswirtschaftlichen Praxis in den Mittelpunkt. Die Veranstaltung fasst den bisherigen Entwicklungsstand nachhaltiger Betriebswirtschaftslehre zusammen und vermittelt auf diese Weise praxisnahes Fachwissen und Gestaltungsmöglichkeiten in Unternehmen. Sie stellt neben verschiedenen betrieblichen Funktionsbereichen auch deren Möglichkeiten zur Gestaltung nachhaltiger Unternehmensführung vor. Ergänzend werden aktuelle thematische Zugänge wie Nachhaltigkeit im Supply Chain Management oder der Corporate Social Responsibility Ansatz erörtert.

**Die Lehrenden:** Lehrende der Kommission Nachhaltigkeitsmanagement im Verband deutscher Hochschullehrer für Betriebswirtschaftslehre | **Umfang:** 3 Credit Points | **Lehrsprache:** Deutsch



THEMEN	EPISODEN
<b>Einführungsveranstaltung</b>	
1. Produktion und Nachhaltigkeit	1. Strategien und Planungsaufgaben 2. Entscheidungsunterstützung 3. Interview
2. Logistik und Nachhaltigkeit	1. Nachhaltige Gestaltung von Distributionssystemen 2. Nachhaltige Gestaltung von Kreislaufsystemen 3. Interview
3. Marketing und Nachhaltigkeit	1. Forschung 2. Gestaltungsempfehlung 3. Interview
4. Finanzen und Nachhaltigkeit	1. Forschung 2. Gestaltungsempfehlung 3. Interview
5. Personalmanagement und Nachhaltigkeit	1. Forschung 2. Gestaltungsempfehlung 3. Interview
6. Rechnungswesen und Nachhaltigkeit	1. Differenzierung des Rechnungswesen 2. Anpassung und Erweiterung des Rechnungswesen 3. Interview
7. Nachhaltigkeit und Unternehmensethik als Management der Verantwortung	1. Forschung 2. Gestaltungsempfehlung 3. Interview
8. Konsum und Nachhaltigkeit	1. Forschung 2. Gestaltungsempfehlung 3. Interview
9. Innovationsmanagement und Nachhaltigkeit	1. Forschung 2. Gestaltungsempfehlung 3. Interview
10. Ressourcenmanagement und Nachhaltigkeit	1. Ressourcenbegriff und Ressourcenaxiome in der BWL 2. Neuer Bezugsrahmen und neue Instrumente einer ressourcenorientierten BWL 3. Interview
11. Strategisches Management und Nachhaltigkeit	1. Bisherige Ansätze des strategischen Nachhaltigkeitsmanagements 2. Strategisches Management unternehmerischer Nachhaltigkeits-transformation 3. Interview
12. Corporate Social Responsibility	1. Standards, Guidelines, Maturity 2. CSR und Wettbewerbsfähigkeit 3. Interview
13. Supply Chain Management und Nachhaltigkeit	1. Forschung 2. Gestaltungsempfehlung 3. Interview
14. Industrial Ecology Management und Nachhaltigkeit	1. Forschungslandschaft 2. Historische Entwicklung und Umsetzungsbeispiele 3. Interview



## SUSTAINABILITY MARKETING

Die Lehrveranstaltung „Sustainability Marketing – A Global Perspective“ zeigt auf, wie das komplexe Thema Nachhaltigkeit in Marketingaktivitäten integriert werden kann. Sie thematisiert dabei Analysen zur Erfassung sozio-ökologischer Faktoren, die die konventionellen Konsum- und Marketingansätze ergänzen und die Integration von ethischen Werten in die Marketingstrategie. Es wird außerdem der, von den Lehrenden entwickelten, konsumorientierte Marketing Mix vorgestellt. Innerhalb der Veranstaltung werden darüber hinaus Maßnahmen zur Gestaltung von Innovationen und Marketing hergeleitet, um die Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft zu begleiten.

Die Lehrenden: Prof. Dr. Martin Belz und Prof. Ken Peattie  
Umfang: 3 Credit Points | Lehrsprache: Englisch



THEMEN	EPISODEN
<b>Einführungsveranstaltung</b>	
1. Marketing in the Twenty-First Century	1. Towards a Sustainability Century 2. Marketing in the Twenty-First Centurys 3. Interview
2. Framing Sustainability Marketing	1. The External Context 2. CSR – The Internal Context 3. Interview
3. Socio-Ecological Problems	1. Macro Level 2. Micro Level 3. The Story of Stuff
4. Sustainability Consumer Behaviour	1. Understanding Sustainable Consumption 2. Sustainable Consumption in Context 3. Interview
5. Values and Objectives	1. Brand Ethos 2. Case Study American Apparel 3. Interview
6. Strategies	1. Theory 2. Case Study VW E-Golf 3. Interview
7. Customer Solutions	1. (Pre-)Purchase, Use, Post-Use 2. Sustainability Branding 3. Interview
8. Communications	1. Communications Media 2. Sustainability Marketing Message 3. Case Study – ONE Water
9. Customer Cost	1. Theory 2. Case Study Active Suncube 3. Interview
10. Convenience	1. Making Consumption Convenient 2. Packaging 3. Case Study: FamilyMart Stores
11. Transformations	1. Internal 2. External 3. Interview
12. Reframing Sustainability Marketing	1. Thinking Again About Sustainability Marketing 2. Towards a Sustainable Society 3. Interview



## TECHNIK, ENERGIE UND NACHHALTIGKEIT

Die Lehrveranstaltung „Technik, Energie und Nachhaltigkeit“ beleuchtet das Thema Nachhaltigkeit sowie verschiedene Nachhaltigkeitsstrategien unter energiepolitischen Gesichtspunkten. Dabei wird insbesondere auf die Thematik der Erneuerbaren Energien eingegangen, deren Potenziale und Auswirkungen betrachtet sowie auf deren Akzeptanz in der Gesellschaft eingegangen. Des Weiteren werden im Bereich der Erneuerbaren Energien die Entwicklung, der aktuelle Stand und die Herausforderungen des Betriebs von Windenergietechnik genauer betrachtet.

**Die Lehrenden:** Prof. Dr. Helmut Horn, Prof. Dr. Stefan Gößling-Reisemann, Matthias Brandt  
**Umfang:** 3 Credit Points | **Lehrsprache:** Deutsch



THEMEN	EPISODEN
<b>Einführungsveranstaltung</b>	
1. Grundlagen nachhaltiger Entwicklung	1. Begriffserklärung und Verständnis nachhaltiger Entwicklung 2. Entwicklung der derzeitigen Wirtschaftsweise 3. Interview
2. Ökobilanz	1. Grundlagen 2. Anwendung 3. Interview
3. Nachhaltigkeitsstrategien – Teil 1	1. Kritische Betrachtung der Konsistenzstrategie und regenerative Energien 2. Kritische Betrachtung der Konsistenzstrategie und Recycling 3. The Story of Stuff
4. Nachhaltigkeitsstrategien – Teil 2	1. Effizienzstrategie 2. Ökodesign und Top-Runner Ansatz 3. Interview
5. Nachhaltigkeitsstrategien – Teil 3	1. Rebound Effekt 2. Suffizienzstrategie 3. Interview
6. Nachhaltigkeit und die Nutzung Erneuerbarer Energien	1. Nachhaltigkeitsindikatoren 2. Nachhaltigkeitsproblematik bei Erneuerbaren Energien 3. Interview
7. Technisch-ökologische Bewertung von erneuerbaren Energien	1. Energetische Amortisation und Erntefaktoren 2. Flächenverbrauch und Bedarf an kritischen Rohstoffen 3. Interview
8. Sozio-ökonomische Bewertung von erneuerbaren Energien	1. Kosten-Nutzen-Analyse 2. Akzeptanz und Partizipation 3. Interview
9. Erweiterte Versorgungssicherheit und erneuerbare Energien	1. Erneuerbare Energien und Klimaanpassung 2. Risiko, Vulnerabilität und Resilienz 3. Interview
10. Geschichte, Entwicklung und Status Quo der Windenergie	1. Grundlagen und Geschichte der Windenergie 2. Entwicklung und Status Quo 3. Case Study: FamilyMart Stores
11. Aktuelle Windenergieanlagen – Technik und Konzepte	1. Grundlagen der Windenergie und WEA 2. Technik und Konzepte 3. Interview
12. Instandhaltung und Betrieb von Windenergieanlagen	1. Instandhaltung von Windenergieanlagen 2. Betrieb und technische Betriebsführung 3. Interview



## Tourismusmanagement im Spannungsfeld von Nachhaltigkeit

### TOURISMUSMANAGEMENT IM SPANNUNGSFELD VON NACHHALTIGKEIT

Die heutige Tourismuswirtschaft wird mit ihren Teilbranchen und ihrer Entstehungsgeschichte vorgestellt und im Kontext der Nachhaltigkeit kritisch beleuchtet. Aktuelle Ansätze zur nachhaltigeren Gestaltung der Tourismuswirtschaft werden vorgestellt und mit Experten aus der Praxis diskutiert.

Die Veranstaltung beantwortet die Frage, welchen Herausforderungen sich die Tourismuswirtschaft im Spannungsfeld der Nachhaltigkeit stellen muss und welchen Einfluss diese Branche auf die nachhaltige Entwicklung haben kann. Dazu wird zunächst der historische Hintergrund der Tourismusbranche beleuchtet und anschließend ein Einblick in die Grundlagen der Systemtheorie gegeben. Dieser ist notwendig um die komplexen Akteursbeziehungen und die Besonderheiten des Wertschöpfungsprozesses zu verstehen. Einführungen in das Reiserecht und die aktuellen Megatrends des Tourismus zeigen die Grenzen und Potenziale der Tourismuswirtschaft auf. In einem Exkurs in die ethischen Aspekte des Tourismus wird die Frage nach Verantwortung gestellt und daran anknüpfend werden die negativen Effekte der Tourismuswirtschaft sowie vorhandene und mögliche Lösungsansätze der Branche dargelegt. Anschließend wird der Tourismus im Spannungsfeld der Nachhaltigkeit mit Praxisbeispielen und aktuellen statistischen Erhebungen der Nachfrageseite klar umrissen. Die abschließende Diskussion liefert einen Ausblick auf die zukünftigen Herausforderungen und Potenziale der Tourismuswirtschaft.

**Lehrende:** Prof. Dr. Claudia Brözel (Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde)

**Umfang:** 3 Credit Points | **Lehrsprache:** Deutsch



THEMEN	EPISODEN
<b>Einführungsveranstaltung</b>	
<b>1. Tourismus im Spannungsfeld von Nachhaltigkeit</b>	1. Vom Reisen zum Tourismus 2. Interview „Nachgefragt“
<b>2. Systemtheoretische Grundlagen</b>	1. System und Nachhaltigkeit 2. Touristische Systembetrachtungen 3. Interview
<b>3. Wertschöpfung</b>	1. Das ökonomische Konstrukt Wert und Wertschöpfung 2. Die „Tourismuswirtschaft“ weltweit 3. Die „Tourismuswirtschaft“ in Deutschland
<b>4. Reiserecht</b>	1. Einführung in das Reiserecht 2. Interview (Rechtsanwalt Prof. Dr. Ronald Schmid) 3. Gruppendiskussion
<b>5. Megatrends und Strukturwandel</b>	1. Megatrends und Einflüsse auf den Tourismus 2. Informationsgetriebener Strukturwandel 3. Interview
<b>6. Tourismus und Ethik</b>	1. Auf der Suche nach dem Richtigen und Falschen 2. Braucht Tourismus eine besondere Ethik? 3. Interview (Antje Monshausen – Tourism Watch)
<b>7. Problematik und Lösungsansätze</b>	1. Effekte der Tourismusentwicklung und Lösungsansätze der Branche 2. Zertifizierungen und Labels im Kontext Nachhaltigkeit 3. Interview (Cornelius Schäfer – Deutscher Reiseverband)
<b>8. Beispiele und Ansätze</b>	1. MikroTrends im Kontext Nachhaltigkeit und Reisen 2. Beispiele aus der Tourismuswirtschaft 3. Interview
<b>9. Nachfrageseite</b>	1. Die Sicht der Nachfrager bezüglich nachhaltigem/verträglichem Reisen 2. Lösungsansätze 3. Interview (Dr. Dietrich Brockhagen, atmosfair gGmbH)
<b>10. Fazit und Ausblick</b>	1. Interview Fazit 2. Interview Ausblick



## TRANSITION MANAGEMENT

Die Lehrveranstaltung „Transition Management – Grundlegender Wandel in Politik, Kultur und Praxis“ geht angesichts der Übernutzung natürlicher Ressourcen auf die Frage ein, wie Wohlstand von Ressourcenverbrauch entkoppelt werden kann. Dazu stellt sie verschiedene Bereiche der Forschung zum Thema „Transition Management“ vor. Die Gestaltung des grundlegenden Wandels in Struktur, Kultur und Praxis wird herausgearbeitet und dabei insbesondere auf das zukünftige Aussehen von Großstädten eingegangen. Die Veranstaltung erörtert darüber hinaus die Gestaltung der Transition in einzelnen Branchen und stellt außerdem für die Transitionforschung grundlegende Methoden dar.

Der Lehrende: Prof. Dr. Uwe Schneidewind | Umfang: 3 Credit Points | Lehrsprache: Deutsch



THEMEN	EPISODEN
1. Einführung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einleitung: Transition – Herausforderung Energie und Ernährung</li> <li>2. Transition-Forschung am Wuppertal Institut</li> <li>3. Schlüsselfragen und Lernziele der Veranstaltung</li> <li>4. Literaturbesprechung</li> <li>5. Anforderungen</li> </ol>
2. Theorie des Transition Management	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einleitung und Multilevel-Perspektive</li> <li>2. Transition Management und Transition-Zyklus</li> <li>3. Transdisziplinäre Nachhaltigkeitswissenschaft und Fazit</li> </ol>
3. Methoden	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Human-Environment Systeme als Ausgangspunkt einer Transition-Forschung</li> <li>2. Zugänge und Methoden zum Verständnis von HES</li> <li>3. Transition und (Real-)Experimente</li> </ol>
4. Städte und Nachhaltigkeit – Eine Einführung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einleitung Megacities – können Städte nachhaltig sein?</li> <li>2. Infrastrukturbereiche einer nachhaltigen Stadt</li> <li>3. Stadtforschung als transdisziplinärer Prozess</li> </ol>
5. Deutsche Metropolen in Transition	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Übersicht und Vorstellung „München 2059“</li> <li>2. Zukunftsfähiges Hamburg und Innovation City Ruhr: Bottrop</li> <li>3. Low Carbon Future Cities</li> </ol>
6. Shrinking Cities	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schrumpfung als Chance in Stadt und Region am Beispiel Wuppertal</li> <li>2. Schrumpfung als Chance in Stadt und Region Teil 2</li> <li>3. Fazit und Aufgaben für das Selbststudium</li> </ol>
7. Transition Towns	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Transition-Town-Bewegung</li> <li>2. Ingredients, Tools &amp; Muster: Transition-Town-Gestaltung</li> <li>3. Interview zu Transition Towns mit Benjamin Best</li> </ol>
8. Governance of Urban Transitions	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. „Sustainable Emscher“ – Auf dem Weg zu nachhaltigen Infrastrukturen</li> <li>2. Der Mehrebenenansatz des Emscher-Umbaus als Beispiel für integrierte Governance</li> <li>3. Integration von Lebensqualität und neuem Wohlstand</li> </ol>
9. Branchen – Einführung und Theorie	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung – Transitions in Branchen</li> <li>2. Bausteine unternehmerischer Transitions</li> <li>3. Suffizienz als Business Case</li> </ol>
10. Business Models	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Business Models und Transition</li> <li>2. Das Konzept Business Model Resilience</li> <li>3. Business Models in Transition: Postwachstum als Business Case</li> </ol>
11. Chemie-Branche	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vision Nachhaltige Chemie</li> <li>2. Chemie in Transition</li> <li>3. Co-Transformation: Automobil- und Chemieindustrie</li> </ol>
12. Energie-Branche	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Von der Unternehmensstrategie zur Energiewende</li> <li>2. Smart Energy Transition: Der Begriff der Systeminnovation</li> <li>3. Wechselwirkung Strategie – Rahmenbedingungen (Smart Cities)</li> </ol>
13. Mobilität	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mobilität und Nachhaltigkeit: Herausforderungen und die Rolle von Systeminnovationen</li> <li>2. Automobility in Transition? Multi-Level Analyse und Transition Patterns</li> <li>3. Interview</li> </ol>
14. Abschlussvorlesung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Transition Management als künftiges Forschungsfeld</li> <li>2. Eckpunkte einer guten Transition-Forschung</li> <li>3. Fazit und Aufgaben für das Selbststudium</li> </ol>



## WELTBEVÖLKERUNG UND WELTWEITE MIGRATION

Die Lehrveranstaltung „Weltbevölkerung und weltweite Migration – Zur Demografie unseres Planeten“ betrachtet die historische Entwicklung der Gesellschaft sowie der Gesellschaftswissenschaften, um die heutigen Entwicklungen der Weltbevölkerung zu verstehen. Dabei werden auch die Unterschiede der Bevölkerungswissenschaft in Entwicklungsländern und der gegensätzliche demographische Wandel in der hochentwickelten Welt betrachtet. Des Weiteren werden die gegenwärtigen Themenbereiche erläutert: Wieso steigt die Lebenserwartung und die Geburtenzahlen sinken? Wie werden die Ernährung, das Gesundheitswesen und der Klimawandel von der demografischen Entwicklung beeinflusst? In diesem Zusammenhang wird auch das Thema Migration betrachtet, deren geschichtliche Entwicklung aufgezeigt und die politischen sowie ökonomischen Auswirkungen erläutert: Welche Arten von Migration gibt es und was sind die Konsequenzen von Migration und Arbeitsmigration für Auswanderer- sowie Einwandererländer?

**Die Lehrenden:** Prof. Dr. Rainer Münz und Dr. Albert Reiterer  
**Umfang:** 3 Credit Points | **Lehrsprache:** Deutsch



THEMEN	EPISODEN
Einführungsveranstaltung	1. Einführung in die Lehrveranstaltung 2. Einführung in die Thematik: Demographie
1. Bevölkerungsgeschichte	1. Bis an die Moderne 2. 1800–Gegenwart 3. Interview
2. Ideen und Ideologien in der Demographie	1. Von John Graunt über Malthus zum demographischen Diskurs der Gegenwart 2. Demographie und ökonomische Entwicklung 3. Interview
3. Eine zweigeteilte Welt der Demographie I	1. Entwicklungsdemographie 2. Die demographischen Übergänge 3. Interview
4. Eine zweigeteilte Welt der Demographie II	1. Die hochentwickelte Welt – Europa, USA, Japan 2. Städte und Urbanisierung 3. Interview
5. Die sozialen Grundeinheiten: Haushalte und Familien	1. Haushalte 2. Familien 3. Interview
6. Probleme der Gegenwart	1. Analyse der Gegenwart - Die Tendenzen 2. Prognose 3. Interview
7. Migration und Mobilität I	1. Migration I – Vorgeschichte, Antike, Mittelalter 2. Migration II – Von 1750 bis heute 3. Interview
8. Migration und Mobilität II	1. Migration III – Migration von und nach Europa 2. Migration IV – Auswirkungen internationaler Migration 3. Interview
9. Alterung und Arbeitsmarkt	1. Alterung der Bevölkerung: Welt – Europa – Deutschland 2. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt 3. Interview
10. Themen des 21. Jahrhunderts	1. Gesundheit, Krankheit, reproduktive Gesundheit 2. Ernährung, Wasser, Klimawandel 3. Interview
11. Synopsis: Bevölkerung und ihre Entwicklung	1. Eine andere Perspektive auf die Demographie 2. Bevölkerung gestern – heute – morgen 3. Interview



## WELTFINANZSYSTEM UND NACHHALTIGKEIT

Die Lehrveranstaltung „Weltfinanzsystem und Nachhaltigkeit“ behandelt die Geschichte des Finanzsystems, erklärt die hohe Überschuldung und deren Ursachen und erläutert Schritt für Schritt die Funktionen des Weltfinanzsystems, so wie es heute ist. Innerhalb der Veranstaltung wird erklärt, wie es 2009 zur Finanzkrise kam, welche Mechanismen dahinter steckten und welches politische und wirtschaftliche Handeln notwendig ist, um diese ein weiteres Mal zu vermeiden.

Der Lehrende: Dr. Dirk Solte | Umfang: 3 Credit Points | Lehrsprache: Deutsch



THEMEN	EPISODEN
<b>Einführungsveranstaltung</b>	
1. Nachhaltigkeit und Finanzkrise	1. Natur und Kultur 2. Futur 3. Interview
2. Geld, Kredit und Wertschöpfung	1. Geld ist ein Versprechen 2. Geld und Schwellgeld 3. Interview
3. Investieren und hebeln	1. Liquidität, Solvabilität, Rating 2. Investoren und Special Purpose Vehicle 3. Interview
4. Accounting	1. IAS/IFRS/Fair Value 2. Eigenkapital-Volatilität 3. Interview
5. Systemische Vernetzung	1. Etwas versprechen 2. Sich etwas versprechen 3. Interview
6. Kasino-Kapitalismus	1. Etwas sich versprechen 2. Sich versprochen haben 3. Interview
7. Die Krise verstehen	1. Das Kartenhaus Weltfinanzsystem 2. Die Reise nach Jerusalem 3. Interview
8. Globalisierung	1. Globale Ordnung 2. Der Kampf der Tugenden 3. Interview
9. Welche Zukunft?	1. Die Ökonomie des Hungers 2. Welt am Limit und außer Balance 3. Interview
10. Selbstbegünstigungsmechanismen	1. Das Arsenal legaler Plünderungen 2. Der Empörung eine Richtung 3. Interview
11. Die Systemrisiken beherrschen	1. Ein fairer Stabilitätsmechanismus 2. Indikatoren der Instabilität 3. Interview
12. Chance zur Balance	1. Ökosoziale Marktwirtschaft 2. Ein Pakt zur Balance 3. Interview



## WORLD IN TRANSITION

Die englischsprachige Veranstaltung „World in Transition – A Global Contract for Sustainability“ basiert auf dem Hauptgutachten des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU). Ziel ist es, die Notwendigkeit einer post-fossilen Wirtschaftsweise und zugleich die Machbarkeit der Wende zur Nachhaltigkeit aufzuzeigen. Ein Fokus liegt auf den Themen Energie, Landnutzung und Urbanisierung. Die Veranstaltung zeigt Möglichkeiten der Förderung und Beschleunigung des Wandels, erklärt passende ökonomische und politische Instrumente und stellt die Rolle der Regierung, der Bevölkerung und der privaten Wirtschaft dar. Zuletzt werden Empfehlungen für Forschung und Umsetzung gegeben.

**Die Lehrenden:** Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen WBGU (2013) | **Umfang:** 3 Credit Points | **Lehrsprache:** Englisch



THEMEN	EPISODEN
<b>Introduction</b>	
<b>1. Interview with the Chair of the WBGU</b>	1. Interview
<b>2. Global Megatrends</b>	1. Megatrends of the Earth System 2. Megatrends of the Global Economy and Society 3. Interview
<b>3. Climate Change and Climate Impact</b>	1. Basic Facts about Global Warming 2. Mitigation and Adaptation 3. Interview
<b>4. The Great Transformation: A Heuristic Concept</b>	1. Key Characteristics of the Global Transformation towards Sustainability 2. Drivers of the Low-Carbon Transformation 3. Interview
<b>5. Technical and Economic Feasibility of the Transformation</b>	1. Global Energy Transformation: Historical Dynamics, Possible Pathways and Investment Needs 2. Global Energy Transformation: Challenges and Possible Solutions 3. Interview Prof. Schmid 4. Interview Prof. Nakicenovic
<b>6. Financing the Transformation and the Role of Carbon Markets</b>	1. Financing the Transformation 2. The Role of Carbon Markets 3. Interview
<b>7. A new Statehood within the Multilevel System</b>	1. The Role of the Proactive State 2. The Role of the European Union 3. Interview
<b>8. Agents of Transformation</b>	1. Values, Knowledge and Action 2. Change Agents 3. Interview
<b>9. Scientific Advice for Policymakers</b>	1. What Role(s) for Scientific Advice? 2. How the WBGU Works 3. Interview
<b>10. Instruments and Recommendations for Action</b>	1. The Context 2. Ten Measure Bundles 3. Interview
<b>11. Recommendations for Research and Education</b>	1. Recommendations for Research and Education 2. Interview

## **IMPRESSUM**

### **Herausgeber**

Universität Bremen  
Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit  
Prof. Dr. Georg Müller-Christ  
Postfach 330440  
28334 Bremen  
Internet: [www.va-bne.de](http://www.va-bne.de)

### **Projektleitung**

Prof. Dr. Georg Müller-Christ  
E-Mail: [gmc@uni-bremen.de](mailto:gmc@uni-bremen.de)  
Tel.: 0421/218-66780

### **Koordination**

Katharina Lingenau  
E-Mail: [lingenau@va-bne.de](mailto:lingenau@va-bne.de)  
Tel.: 0421/218-66788

### **Redaktion**

Jonas Joachims, Oliver Krause, Katharina Lingenau, Lisa Schleker

### **Gestaltung**

Mabel Baumgarten

### **Druck**

Universitätsdruckerei Bremen

Diese Dokumentation wurde auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.



